



→ Gestern und Heute – drei Profis geben Auskunft

→ Phänomen erster Messetag

Taxi-Probleme zu Messebeginn

→ Taxi-Check München

Hunde im Taxi

→ Vorstandsgespräch

Interview mit Rudolf Rötzer



Denken Sie ans Geschäft. Und an sich selbst.



Fast jedes dritte Taxi auf Deutschlands Straßen ist mittlerweile ein Volkswagen. Tendenz steigend. Zum Teil liegt das an der großen Zuverlässigkeit, den serienmäßigen Sicherheits-Features oder dem hohen Komfort. Doch in erster Linie ist es natürlich wichtig, dass ein Taxi sich rechnet. Und was das angeht, sind Volkswagen dank geringer Anschaffungskosten, sparsamer Motoren, niedrigen Unterhalts und eines hohen Wiederverkaufswerts ganz weit vorne. Mehr Informationen: www.volkswagen-taxi.de

Besondere Bedürfnisse. Besondere Volkswagen.



Das Auto.

TAXI-MÜNCHEN eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0
Fax: (089) 74 70 260

Chef vom Dienst:
Alfred Huber
Tel.: (089) 21 61-351
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Stellvertreter:
Norbert Laermann
Tel.: (089) 21 61-352
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
Tel.: (089) 77 30 77
Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Mo.-Do. 12.30 – 15.30 Uhr

Reklamationservice:
Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:
e-mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
e-mail: choleva@taxi-muenchen.de

Schulungen/Lehrgänge:
Unternehmerkurs
Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

Taxifahrer-Ausbildung:
Tony Doll
Infotelefon: (089) 76 42 70
Mo.-Mi. 18.00 – 21.30 Uhr
Anmeldung 15 Minuten vor
Kursbeginn im Schulungsraum.

Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Inhalt

Editorial Einbruch oder Aufbruch	4
Impressum	5
Auflösung Bilderwitz Der Gewinner des letzten Gewinnspiels	5
Witz des Monats	5
Die Genossenschaft Eine Menge an Infos	6
Taxlers Service Adressen für alle Fälle	6
Der Aufsichtsrat berichtet	10
Der Landesverband Dachträgerwerbung	11
Pinnwand Das schwarze Brett der Branche	12
Essen auf Rädern Verein Schlaraffia	14
Phänomen erster Messetag Oft Unterversorgung mit Taxis	15
München und seine Stadtbezirke Sendling	16
Taxlers Freunde Georg und Anton Kraft	17
Taxameter des Monats Taxi-Standplätze	18
Rose des Monats Familienbetrieb Dogan Celik	19
Zitrone des Monats Concierge Roberto vom Hilton Parkhotel	19
Anno dazumal Das deutsche Kraftdroschkengewerbe	20
Taxi-Check München Hunde im Taxi	22
Messe München Messeprogramm Mai	23
Schrottis Fiaker ABC „I/J“	24
Zum Titelbild	25
Die fünf Weisheiten des Monats	25
München Splitter	25
Ohne Worte Glosse von Dreißigneundrei	26
Kurze Frage – Klare Antwort Fundsachen	27
Spruch des Monats	27
Ortskenntnis Gespräch mit drei Profis	28
Vorstandsinterview Rudolf Rötzer – der Mann des Ausgleichs	30
Der Blick zurück Der Mai vor 100, 75, 50, 25, 1 Jahr(en)	31
Sicherheit im Taxi Folge 3	32
Top-Termine Mai 2009 Hier glüht der Taxameter	34
Gewinnspiel Texten und gewinnen!	37
Die versteckten Schätze Münchens Kapuziner-Apotheke	38
Vorschau Juni 2009	39



Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | www.taxi-muenchen.de

Die Kfz-Prüfstellen mit Sympathie und Sachverstand.



HU, AU, BO-Kraft ohne Terminvereinbarung!

KÜS München-Nord (Nähe M.O.C.), Lindberghstraße 30, Tel. 089 18941800
KÜS München-Ost (Feldkirchen), Emeranstraße 36, Tel. 089 92549643
KÜS München-Süd, Hofmannstr.29, Tel.089 78064771
KÜS München-West, Anton-Böck-Str.36, Tel. 089 89736360
KÜS Ottobrunn, Jägerweg 6, 85521 Ottobrunn, Tel. 089 6084863

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
www.kues-muenchen.de



Einbruch oder Aufbruch



Die Konjunkturdelle ist auch in unserem Gewerbe angekommen. Eine Weltwirtschaftskrise, vergleichbar mit der Depression Ende der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts, kann nicht, oder noch nicht festgestellt werden. Kein Europäer hungert und wir befassen uns mit Nebensächlichkeiten wie Tanzverboten am Karfreitag. Erst wenn wir uns derartige Feiertage mit Lohnausgleich oder Zuschlägen nicht mehr leisten können, wird es erst.

Ernst ist die Situation im Taxigewerbe für Arbeitnehmer und Unternehmer. Abgesehen von einigen Unternehmern, die sich mit Fug und Recht unternehmerisch verhalten, sind viele nicht in der Lage, ihr Fahrpersonal so zu entlohnen, dass diese ihren Lebensunterhalt bestreiten können und gleichzeitig Sozialabgaben bezahlt werden, die dem Arbeitnehmer nutzen. Unternehmer werden erpressbar und leben in Angst.

In Leipzig, anlässlich des Taxitages, wurden seltsame Lösungen angeboten. Der Vorstand des Hansafunks (ca. 550 Taxis) aus Hamburg, dem fast nur Einzel- und Kleinbetriebe angehören, stellte ein Vollzugsdefizit der Finanz- und Genehmigungsbehörde fest und forderte mehr Kontrollen. Dieses Heilmittel wird auch von Strategen aus der Rosenheimer Stra-

ße lautstark verordnet, wie wir von Herrn Köhl im Taxigespräch bei der IHK, verbunden mit der Forderung nach einem Fiskaltaxameter, hörten. Also noch mehr Verwaltungswust, obwohl die meisten Taxiinhaber nicht einmal die vom BFH vorgeschriebenen Schichtaufzeichnungen schaffen und deshalb leichte Opfer jedes Finanzprüfers werden.

Die Qualitätserfolge des Hansafunks mit Kleinunternehmern wollte man offensichtlich in München, mit überwiegend größeren Betrieben, kopieren. Nach mehr als 10 Jahren kann dieser Versuch als gescheitert angesehen werden. Anteilseigner ernten von ihren Einlagen Verlustzuweisungen.

Einen besonderen Gag erlaubte sich Gregor Gysi, der Gastredner des TVD, der von Auflösungstendenzen gebeutelt wird. Gysi, der von Pleiten offensichtlich was versteht, forderte Mindestlöhne für Taxifahrer, die mit Subventionszahlungen gestützt werden. Eine tolle Lösung aus der Schatzkiste der DDR. Dabei sollen Nichtarbeitende im Taxigewerbe geparkt und teilweise von der Agentur für (Nicht-)Arbeit bezahlt werden. Das wäre der Untergang des Taxigewerbes und würde die Fehlentwicklung des Überangebots an der Dienstleistung Taxi so verstärken, dass auch die Tüchtigen kein Auskommen mehr hätten.

Nach den Erkenntnissen des Marketing- und Forschungsinstituts Linne und Krause liegen plausible Umsätze bei Mehrwagenbetrieben für das Jahr 2004 bei netto 53.700 Euro und 60.100 Kilometer Fahrleistung. Dies sind die nackten Zahlen eines „weißen Mehrwagenbetriebes“ und die Meßplatte nach dem Hamburger Modell.

Wir leben und arbeiten in München. Dank einer fachkundigen Verwaltungspraxis haben wir keine jahrzehntelangen Konzessionsfreigaben, aber eine Kontrollpraxis durch das KVR mit Rückendeckung durch den Stadtrat. Hamburger Taxler wären froh, Münchner Verhältnisse zu genießen.

Der Konjunktureinbruch wird eine Bereinigung im Taxigewerbe bringen. Unwirtschaftlich geführte Betriebe kommen in Bedrängnis und werden verschwinden. Dies kann dem Gewerbe gut tun, auch wenn es Einzelnen wehtun wird.

Ihr
Hans Meißner

Rechtsanwalt Stephan u. Dr. Stahlberg

Umfassende Rechtsvertretung in Straßenverkehrssachen

Unfallregulierung · Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen

Als Mitglied der Taxi München eG,
sind Rechtsanwalt Stephan
die Probleme der Taxiunternehmen bestens vertraut.

Kanzlei · Feichthofstr. 171 · 81247 München
Tel.: 089/57 00 16 80 · Fax: 089/57 00 16 82

**TAXIFARBE
AUF ZEIT**

ATLAS - Leih taxi 089 49 00 32 18

NEU

TAXIFOLIENBESCHICHTUNG
IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT
UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG

3 JAHRE GARANTIE

NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ

NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE

NEU LEIHTAXISERVICE

e-mail: info@tacart.de

ATLAS TELEFON: 089 - 49 00 32 18
VERTRIEBS GMBH HAAGERSTR. 6 81871 MÜNCHEN

Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der TAXI-MÜNCHEN eG
Herausgeber: TAXI-MÜNCHEN eG
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
Engelhardstraße 6, 81369 München
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de
Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Hans Meißner (HM)
Objektleiter: Paul Rusch (PR), Tel.: (0172) 5 37 37 31
Fax: (0 89) 46 88 55, E-Mail: rusch.e@t-online.de

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Tony Doll (TD), Werner Hillermann (WH),
Manfred Kraus (MK), Thomas Kroker (TK),
Bruno Mayer (BM), Rudi Müller (RM),
Christine Reindl (CR), Rudolf Rötzer (RR),
Michael Schrottenloher (MS),
Benedikt Weyerer (BW), Reinhard Zielinski (RZ)

Gestaltung und Art Direktion: Bernhard Andreas Probst

Formenreich, Büro für Gestaltung
Ringseisstraße 4 (Rgh), 80337 München
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
E-Mail: probst@formenreich.de
Internet: www.formenreich.de

Fotografie: Dirk Tacke

Ringseisstraße 4 (Rgh), 80337 München
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
E-Mail: info@atelier-tacke.de
Internet: www.atelier-tacke.de

Druck: Peradruk GmbH

Hofmannstraße 7, 81379 München
Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36
E-Mail: michael.hack@peradruk.de

Online-Auftritt: Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:

Münchner Verlagsvertretung
Werner-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
E-Mail: rusch.e@t-online.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 38, gültig ab 21.12.2007

Vertrieb: Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368

E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft € 2,50 + Versandkosten

Abonnement Inland € 30,00 inkl. MwSt. und Versand
Erscheinungsweise: monatlich

Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf
dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor
Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustim-
mung unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Ver-
vielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.
Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das
Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.
Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel
stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt
besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

TAXI-MÜNCHEN eG 100 %

Vorstand: Hans Meißner, Rudolf Rötzer, Reinhard Zielinski

Weiterbildung

Jetzt anmelden!

MÜNCHEN ER-FAHREN

München ist die attraktivste Stadt Deutschlands. Tausende von Gästen und Besuchern haben Interesse an sachkundigen Führungen per Taxi durch unsere Stadt. Wir konnten den Kollegen Benedikt Weyerer, einem breiten Publikum durch seine monatlichen Beiträge im TAXIKURIER bekannt, als Moderator für dieses spannende Thema gewinnen.



Wissen bedeutet Umsatz.

Vertiefen Sie Ihre München-Kompetenz zu Ihrem Nutzen.

Optimieren Sie Ihre Dienstleistung.

Termine der dritten Staffel:

Samstag, 20.06.09, 9.00 – 14.00 Uhr/Unterricht

Samstag, 27.06.09, 9.00 – 14.00 Uhr/Unterricht

Samstag, 04.07.09, 9.00 – 14.00 Uhr/Unterricht inklusive Test

Ort: Schulungsraum TAXI-MÜNCHEN eG, Engelhardstraße 6

Kosten: 145 Euro inklusive (fiskalisch absetzbar):

→ Schulungsunterlagen und Informationstexte für die Praxis

→ Zertifikat

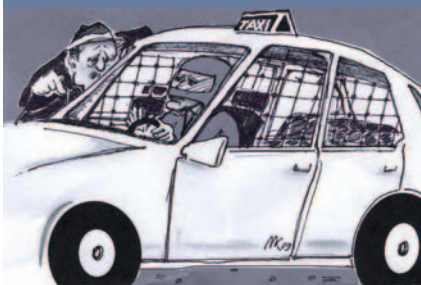
Die Absolventen werden im Datenfunk als „Guides“ registriert und vermittelt.

Anmeldung: Bei Frau Choleva, TAXI-MÜNCHEN eG, Telefon (089) 21 61-367

Kapazität: Maximal 15 Teilnehmer

TAXI-MÜNCHEN eG – DIE TUN WAS!

Bilderwitz aus der April-Ausgabe:



And the winner is

„Is des jetzt a Zeiserlwagen oder doch a Taxi? Dann fahr' i mit!“

Eine Zeile – ein toller Gewinn.
Hans-Dieter Hoppe (Taxi 3322) hat mit seinem Beitrag zwei Karten für das „GOP Variété-Theater (inkl. Menü) im Wert von 120 Euro am 25. April gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!

Witz des Monats

Der Personalchef befragt den Bewerber nach seinem Familienstand.
„Ich bin Junggeselle.“ – „Dann ist leider nichts zu machen“, wehrt der Personalchef ab. „Wie stellen nur Leute ein, die es gewohnt sind, sich unterzuordnen!“

THOMAS VOGL RECHTSANWÄLTE

**Unfallregulierung
Versicherungsrecht
Straf- und
Bußgeldsachen**

Herzogstraße 60 · 80803 München
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210



**Hohenzollernplatz/
Münchner Freiheit**

SEV – Eine Bewährungsprobe

Die Verhandlungen zwischen der Münchener Verkehrsgesellschaft (MVG) und der Taxi-München eG über den Einsatz von Taxis bei Störungen im Straßenbahnverkehr sind abgeschlossen. Der Kooperationsvertrag ist unterzeichnet und tritt mit Wirkung zum 1. Mai 2009 in Kraft.



Auszugsweise geben wir Ihnen den Vertragsinhalt bekannt:

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Gegenstand dieses Vertrages ist die Erbringung von Ersatzverkehren durch Taxis (Betriebsleistung) in

einem bestimmten, normalerweise mit Straßenbahnen bedienten Streckenabschnitt, in welchem der Trambahnverkehr zeitweise nicht betrieben werden kann. Einsatzzeit, Fahrtroute, Einsatzdauer sowie die Anzahl der Taxis gibt SWM im Einzelfall jeweils vor. Die Erbringung des Ersatzverkehrs bezieht sich auf das gesamte Trambahnnetz in der Landeshauptstadt München, einschließlich der Strecke nach Grünwald.

§ 2 Leistungsabruf

- (1) Die Bestellung des Ersatzverkehrs erfolgt im Bedarfsfall durch die Leitstelle. Sie bestellt beim Auftragnehmer die Anzahl der einzusetzenden Taxis und gibt die Einsatzzeit und die Fahrtroute vor. Der Auftragnehmer hat daraufhin die Fahrzeuge entsprechend den Anforderungen und Festlegungen einzusetzen, eine direkte Beauftragung einzelner Taxi-Unternehmer durch SWM findet nicht statt. Der genaue Ablauf ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigelegten Ablaufplan. Dieser kann auf Basis der praktischen

Erfahrungen einvernehmlich ergänzt bzw. geändert werden. Änderungen bzw. Ergänzungen bedürfen lediglich der Textform (z.B. E-Mail). Die geänderte bzw. ergänzte Fassung ist für die weitere Vertragsdurchführung verbindlich.

- (2) Der Einsatz der Taxis erfolgt mit gleicher Kapazität, entsprechend der Abstimmung zwischen der Leitstelle und der Auftragnehmer. Der Auftragnehmer stellt die benötigten Kapazitäten vorrangig zur Verfügung. Der Auftragnehmer setzt die Fahrzeuge entsprechend den Anforderungen und Festlegungen der Leitstelle ein. Der Auftragnehmer stellt sicher, dass Taxifahrer, die vor Ort feststellen, dass die angeforderte Anzahl an Taxis nicht ausreichend ist, um die wartenden Fahrgäste zu befördern, den Auftragnehmer unverzüglich informieren. Entsprechendes gilt im Falle von Überkapazitäten. Der Auftragnehmer setzt sich unverzüglich mit der Leitstelle in Verbindung und stimmt das weitere Vorgehen ab.

Taxlers Service

Autoelektrik/Funktechnik

ER-TAX
Frankfurter Ring 97
(089) 30 74 80 47

Funktechnik Metzker
Kastenbauerstraße 5
(089) 93 30 73

Vepas Team GmbH
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 23 71 90 05

Autoglaserei

Kraft
Tegernseer Landstraße 228
(089) 690 87 82

Betriebsärzte

Dr. Bake v. Bakin
Tassilostraße 23
Aschheim
(089) 37 06 56 90

Dr. Hingerle
Am Brunnen 17
Kirchheim
(089) 991 88 00

Dr. Hoppe, Dr. Hempfling,
Dr. Oppel
Plinganserstraße 47
(089) 746 31 80

Essen nach Mitternacht

Lamm's
Sendlinger-Tor-Platz 11
(089) 59 19 63

Fahrzeugaufbereitung/Pflege

Glas
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 99 62

Patecky
Frankfurter Ring 97
Tel. (0177) 630 74 85

Feuerwehr

München-Stadt: Tel. 112
München-Land: Tel. 66 20 23

Folienbeschichtung

Atlas
Haager Straße 8
(089) 49 00 32 18

Stema
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 54 64 45 95

Gutachter/Sachverständiger

Klotz
Hans-Mielich-Straße 32
(089) 65 98 37
(0172) 890 18 07

Klotz
Moosacher Straße 13
(089) 35 73 18 73
Obermaier
Wilhelm-Hale-Straße 55
(089) 13 29 17

Kfz-Prüfstellen

KÜS Nord
Lindberghstraße 30
(089) 18 94 18 00

KÜS Ost
Emeranstraße 36
Feldkirchen
(089) 92 54 96 43

KÜS Ottobrunn
Jägerweg 6
(089) 608 48 63

KÜS Süd
Hofmannstraße 29
(089) 78 06 47 71

KÜS West
Anton-Böck-Straße 36
(089) 89 73 63 60

Kfz-Reparatur

Glas
Engelhardstraße 6
(089) 77 99 62

Kfz-Klinik
Gärtnerstraße 39
(089) 23 71 87 12

Stimmer
Lindberghstraße 20
(089) 34 84 40

Kreditkartenabrechnung

ICP
Hofmannstraße 54
(089) 74 83 41 60

KVR

Führerscheinstelle:
(089) 23 33 62 01

Gewerblicher Kraftverkehr:
(089) 23 32 75 43
(089) 23 32 75 44

Pannenhilfe

ADAC: (0180) 22 22 22

Polizei

Notruf, Unfall, Überfall: 110

Rechtsanwälte

Bauer Michael
Schillerstraße 21
(089) 51 55 69 30

Dr. Cichon & Partner
Johann-von-Werth-Straße 1
(089) 139 94 60

Christian Roggermeier
Dorfstraße 39
(089) 83 92 80 62

Dr. Stephan & Stahlberg
Feichthofstraße 171
(089) 57 00 16 80

Thomas Vogl
Herzogstraße 60
(089) 330 66 20

Rettung

Rettung München: 112 Taxi-
bedarf
Glasi's Taxishop
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 05 50

Taxihandel

Auto Much
Gewerberg 18
Bad Tölz

(08041) 788 90
Taxihandel Günther
(08703) 87 65

TSL
Landsberger Straße 455
(0179) 141 52 80

Taxi-München eG

Taxizentrale:
(089) 21 61-0/194 10
Verwaltung: (089) 77 30 77
Kundenberatung:
(089) 21 61-396/-372
Krankenfahrten:
(089) 21 61-337/-362/-394

Taxiverleih

Taxiverleih München
Richelstraße 6
(089) 167 54 40

Taxi Rent Partner TRP
Ehrwalder Straße 89
(0180) 222 12 22

Versicherungen

Ballnath
Brudermühlstraße 48a
(089) 898 06 10

Crasselt
Machtlfinger Straße 26
(089) 74 28 72-10

§ 3 Leistungsdurchführung

- (2) Sämtliche Haltestellen an der betroffenen Fahrstrecke sind zu bedienen. Sofern an einer Haltestelle kein Fahrgast wartet oder das Taxi voll besetzt ist, fährt es an den Haltestellen durch. Der Auftragnehmer hat aber dafür Sorge zu tragen, dass Haltestellen, an denen sich noch wartende Fahrgäste befinden, von anderen Taxis angefahren werden.
- (3) Bei Bedarf und sofern der Haltewunsch innerhalb der vorgegeben Fahrstrecke liegt, kann das Taxi auf Wunsch des Fahrgastes auch zwischen den Haltestellen halten. Allerdings ist maximal ein Halt zwischen zwei Haltestellen möglich.

Für diese Aufträge sind in erster Linie Großraumfahrzeuge vorgesehen. Zum Einsatz kommen nur Taxis mit Daten- und Sprachfunk, die mit einem Hinweisschild ausgestattet sind. Von interessierten Unternehmern ist eine Erklärung zu unterzeichnen, dass ihnen der Vertrag ausgehändigt wurde und der Inhalt anerkannt wird. Die Vergütung der Fahrten erfolgt selbstverständlich nach dem jeweils gültigen Taxitarif. Diese Ausweitung der Kooperation mit dem MVG beruht auf der zuverlässigen Durchführung der Personalfahrten. Wir werden gemeinsam mit Ihnen auch diese Herausforderung meistern. In Frankfurt und Nürnberg wurden diese Verkehre bereits eingeführt. (HM)

Jahresbericht der Taxizentrale München für das Jahr 2008

Im Jahr 2008 wurden durch die Taxizentrale 1.658.347 Aufträge vermittelt; dies ist eine Steigerung um 3,23%.

In der Auftragsvermittlung war vor allem – wie auch schon in den Vorjahren – die Vermittlung von Dialyse- und Krankenfahrten mit hohen Anforderungen verbunden. Durch die Komplexität von Sammelfahrten und die permanenten Veränderungen der Touren ist in Annahme und Weiterverarbeitung nach wie vor ein hoher zeitlicher und personeller Aufwand erforderlich.

Einzel Erläuterungen:

Aufzeichnungsanlage

Die seit 23.11.05 installierte neue digitale Aufzeichnungsanlage (ASC) funktioniert bis auf einzelne Fehlerbilder problemlos.

Dienststellenleitung

Wird seit 1997 unverändert von den Herren Huber und Laermann wahrgenommen.

EDV

Die Vermittlungs-EDV der Firma GefoS lief auch in diesem Jahr weitgehend störungsfrei. Im Zusammenhang mit dem Umbau der EDV im Hinblick auf die digitale Vermittlung mussten im abgelaufenen Jahr zwei Rechner und zwei Router angeschafft werden. Diese sorgen für die Verteilung der Last des Digitalfunks auf das gesamte System und für ein noch höheres Maß an Ausfallsicherheit. Abschließend wurde im November 2008 ein neuer Hauptrechner in der Taxi-München eG installiert. Diese Anschaffungen waren, um eventuellen rechnerbasierenden Engpässen im Hinblick auf die Umstellung auf automatische Vermittlung zum 01.07.2009 vorzubeugen, aus Sicherheitsgründen notwendig. Zusätzlich wurde ein Terminalserver für die Kennungsübernahme angeschafft, der im Falle des Ausfalls des Hauptrechners, eine problemlose Softwareumschaltung auf den Ersatzrechner (bisheriger Hauptrechner) zulässt. Der bisherige Hauptrechner wird in 2009 in erster Linie der Buchhaltung zur Verfügung gestellt werden. Das seit 2003 in Betrieb befindliche Programm „Optitax“, zur automatischen Buchung von Direktaufträgen für einen ausgewählten Kundenkreis (Firmen u. Gaststätten), lief auch im abgelaufenen Jahr zuverlässig. Die seit 2006 andauernde Testphase für den Datenfunk wurde zum 14. Januar 2008 beendet und der Datenfunk offiziell zum Verkauf freigegeben.

Funkanlage

Nachdem die T-Systems zum 30.09.2009 sämtliche analogen Standardfestverbindungen aufgekündigt hat und gleichzeitig die Antennenstandorte für Kanal 1 + 2 (Müllerstraße) vom Eigentümer gekündigt wurden, mussten neue Leitungswege zu den schon bestehenden Standorten (Falken- und Hochstraße) eingerichtet werden. Die Taxi-München eG entschied sich für digitale S2M-Leitungen, die von der

T-Systems am 21.08.2008 geschaltet wurden. Da die digitalen Leitungen von den existierenden analogen Endgeräten an den Antennenstandorten und in der Zentrale nicht entschlüsselt werden konnten, mussten in der Funkanlage der Zentrale und den Antennenstandorten zusätzliche Digitalumschaltboxen durch die Firma EADS installiert werden. Diese Boxen, wie auch die Leitungen, wurden so konzipiert, dass auch die Kanäle 3 + 4 noch in 2009 entsprechend aufgeschaltet werden können. Die endgültige Inbetriebnahme der Kanäle 1 + 2 an den neuen Standorten erfolgte am 25.9.2008.

Funkunterricht

An 12 Terminen (jeweils 2 Termine Di + Do) nahmen insgesamt 239 (Vorjahr 227) Fahrerinnen und Fahrer am Funkunterricht teil.

Personalstand

	1.1.2008	31.12.2008
Festangestellte (Vollzeit)	33	33
Festangestellte (Teilzeit)	23	21
Aushilfen (angemeldet)	2	1
Aushilfen (pauschaliert)	4	5
Mitarbeiter (gesamt):	62	60

Rufsäulen

Das Rufsäulensystem wurde kaum verändert und funktioniert einwandfrei.

Telefonanlage

Im Berichtsjahr traten keine außerordentlichen Störungen auf. Lediglich durch einen Stromausfall am 01.03.2008 war die Zentrale ca. 3 Stunden nicht erreichbar. Als Konsequenz daraus wurde durch Herrn Laermann ein modernes Störungsmanagement konzipiert und umgesetzt. →

Ihren Fachanwalt für Verkehrsrecht haben Sie sicher schon, hier Ihre Rechtsanwältin für Erb- und Familienrecht

irene Schmitt Rechtsanwältin
Kanzlei für Erb- und Familienrecht

Neuhauserstr. 15/3
80331 München, Fax: 29 17 50
Tel.: 3 00 92 21 und 3 00 92 30
kanzlei@rechtsanwaeltin-irene-schmitt.de

Unfallmeldungen

Von der Zentrale wurden 2.197 Notfallmeldungen (Vorjahr 2.423) abgesetzt. Somit ist ein weiterer Rückgang um 9,3 % zu verzeichnen. Die Weitergabe von Unfallmeldungen mit Verletzten erfolgte ausschließlich über die IRL (integrierte Rettungsleitstelle der LH München).

Anmerkung für die ersten beiden Monate 2009

Im Januar konnten 136.827 (Vj. 126.758) Aufträge, also um 8% mehr vermittelt werden. Im Februar wurden 140.090 (Vj. 130.592) Aufträge über die Zentrale vermittelt (+ 7,3%). Trotz des allgemeinen Rückgangs von Fahraufträgen ist diese Steigerung auf die prompte Bedienung durch die vollautomatische Vermittlung über Datenfunk zurück zu führen. Wir gewinnen permanent neue Kunden durch prompte Bedienung durch Sie und Ihre Fahrer. (HM)

Datenfunk – Kreditkartenakzeptanz

Alle Fahrer und Unternehmer von Datenfunkfahrzeugen haben sich verpflichtet, Kreditkarten zu akzeptieren. Aus diesem Grund werden Aufträge, die mit Plastikkarte abgerechnet werden, nicht extra deklariert. Diese Verfahrensweise ist ein wichtiger Bestandteil unserer Qualitäts-offensive. Der monatliche Kreditkartenumsatz von rund 250.000 Euro rechtfertigt unsere gemeinsamen Anstrengungen. (HM)

Wichtige Hinweise

Zeugen gesucht

1. Am Donnerstag, den 12. März gegen 23.00 Uhr wurde Ruppert-/Ecke Lindwurmstraße eine Fußgängerin von einem Pkw mit Starnberger Kennzeichen angefahren. Das Tatfahrzeug hielt in einiger Entfernung an. Nachdem die verletzte Fußgängerin aufstehen konnte, setzte der Fahrzeugführer/in die Fahrt fort. Ein Taxifahrer hat dies wahrscheinlich beobachtet, weil er dem Unfallfahrzeug noch bis zur nächsten Ampel nachfuhr. Der Taxifahrer möchte sich bitte bei der Verkehrspolizei München, Tegernseer Landstr. 210, POK Thomas Süßmair, Telefon 089/6216-3366, melden.

2. Ein Taxifahrer, der am 17.02.2009 gegen 4.45 Uhr eine Frau von den Optimolwerken nach Haar in die Ringstraße 51 fuhr, wird ebenfalls als Zeuge gesucht. Bitte melden Sie sich beim Kriminalfachdezernat 6, Kommissariat 61, HKH Schmaus, Telefon 089/2910-4871.

Fahrereinstellung

Bevor Sie den Fahrer Levent Tatli, geboren am 03.12.1968 einstellen, empfehlen wir, mit einem der Vorstände der Taxi-München eG persönlich Kontakt aufzunehmen.

Außenwerbung

Die Firma 2m Marketing GmbH, aus Zug in der Schweiz, sucht Taxiunternehmer für Außenwerbungen. In den angebotenen Verträgen wird keine Mehrwertsteuer ausgewiesen und behauptet die Vergütung sei nicht mehrwertsteuerpflichtig, da der Auftraggeber in der Schweiz ansässig ist. Dies ist falsch, da die Leistung von Ihnen im Inland erbracht wird, ist das Entgelt mehrwertsteuerpflichtig. Dringen Sie also auf die Vergütung der Mehrwertsteuer in Höhe von 19 %, ansonsten wird Ihnen die Mehrwertsteuer vom Nettobetrag abgezogen.

Auffrischung in Erster Hilfe: 12.05.09 um 13 Uhr

Ob Verkehrsunfall oder medizinischer Notfall: Durch die Präsenz von knapp 3.500 Taxis auf Münchens Straßen sind Taxifahrer mit Situationen konfrontiert, in denen eine schnelle und richtige Entscheidung und Hilfe notwendig ist. Zur Erteilung einer Fahrerlaubnis setzt der Gesetzgeber den Nachweis der Ausbildung in Erster Hilfe für Sofortmaßnahmen am Unfallort voraus. Leider liegt bei vielen von uns diese Ausbildung schon sehr lange zurück. Deshalb bietet die Taxi-München eG zur Auffrischung der Kenntnisse ein kompaktes Seminar an: Am Dienstag, 12.05.2009 um 13 Uhr wird in vier Unterrichtseinheiten á 45 Minuten eine Auffrischung der Kenntnisse für lebensrettende Sofortmaßnahmen, maßgeschneidert auf die Bedürfnisse eines Taxifahrers, angeboten. Der Kurs findet im Schulungsraum der Taxi-München eG in der Engelhardstraße 6 im Rückgebäude statt und endet gegen 16 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird

bei Frau Meier, der Nachfolgerin von Frau Zeiler, gebeten. Wir bitten um baldmöglichste Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. (TK)

Standplatz-News

Verkürzung Dallmayr-Stand

Wegen Bauarbeiten ist bis August 2009 der Standplatz auf fünf Taxis verkürzt. Die Zu- und Abfahrt erfolgt weiterhin über den Hofgraben. Es ist besonders darauf zu achten, dass keine überzähligen Taxis bereit gestellt werden, da wir sonst auf Grund der räumlichen Enge während der Bauphase mit einer Komplettsperrung für Taxis rechnen müssen. (RR)

Straßen-Info

Einbahnregelung Hotterstraße

Bezüglich der geänderten Einbahnregelung in der Hotterstraße wurden wir vom KVR angesprochen, dass die Straße sehr häufig von Taxis in die entgegengesetzte Fahrtrichtung befahren wird. Wir bitten Sie, die Hotterstraße und somit auch das sich dort befindende Hotel „Mercure München Altstadt“ nur noch von der Hackenstraße aus anzufahren. (RR)

(Frühjahrs-?) Müde?

Oder gar das ganze Jahr! Eigentlich wissen wir es ja warum! Wir sitzen viel, ernähren uns falsch, saugen an Zigaretten, wuseln im Verkehrsstress, atmen Feinstaub, privater Ärger ... Da wird man zumindest kurzatmig! Von sonstigen Zipperlein-Möglichkeiten ganz abgesehen (Hoher Blutdruck, Gelenksteifigkeit, Übergewicht, Diabetes, ...)

Hilfe naht!

Kostenloses Einstiegsschmankerl in Nordic-Aktivitäten! Mit Gleichgesinnten lustig und fidel durch ruhige Botanik. Für die jeweilige kostenlose Schnupperstunde gibt's zusätzlich sogar die Nordic-Walking-Teleskopstöcke gratis. Die Organisation und Durchführung der drei Probetreffe sind gesponsert von der Taxi-München eG!

Je 1 x kostenlose Schnupperstunde

Wahlmöglichkeiten:

- Montag, 04. Mai 2009, 18.00 Uhr
- Mittwoch, 13. Mai 2009, 13.00 Uhr
- Sonntag, 17. Mai 2009, 17.00 Uhr

Wesentliche Fortsetzung als zielgerichteter Nordic-Walking-Spaß:

In sechs ganz unterschiedlichen Geländeformen des Münchner Südwestens.

Als Grundkurs oder Fortsetzungskurs, je 3 x 2 Stunden, ca. 8 Teilnehmer, bei fast jedem Wetter, Ernährungstipps, Stadtteil-Infos, anschließend Vertiefungseinkauf.

- Falls nötig: Stöcke, Leihgebühr 3 Euro
- Kursgebühr 12 Euro für 3 Tage

Grundkurs

- Montags, 18.00 Uhr, 25.5./1.6./8.6. oder
- Mittwochs, 13.00 Uhr, 27.5./3.6./10.6. oder
- Sonntags, 17.00 Uhr, 7.6./14.6./28.6.

Fortgeschrittene

- Montags, 18.00 Uhr, 6.7./13.7./27.7. oder
- Mittwochs, 13.00 Uhr, 1.7./8.7./15.7. oder
- Sonntags, 17.00 Uhr, 2.8./16.8./23.8.

Restinformation (z.B. Treffpunkt) nach der Anmeldung und Einzahlung jeweils bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn bei Frau Meier (Tel. 089-77 30 77)

Normale Sport- oder Wanderschuhe genügen völlig für diese Wohlfühl-Welt.

Organisation und Durchführung:

Kollege Bruno Mayer (Taxi 2873), seit Jahrzehnten auch Skilehrer und Stadtführer und leider auch Kämpfer gegen Heißhunger und Biergartengewicht.

Blade Nights 2009

Es gefällt vielen zwar nicht, aber vom 11. Mai bis 14. September ist an 17 Montagen (außer dem 13. Juli) abends zwischen 21 und etwa 23 Uhr sowie am Pfingstmontag (1.6.) von 15 bis ca. 17 Uhr die Blader-Karawane mit bis zu 25.000 Teilnehmern in den Straßen der Stadt unterwegs. Es wird zu erheblichen Verkehrsbehinderungen durch Straßensperren und fehlende Querungsmöglichkeiten kommen. Doch sollten wir unser Missfallen darüber nicht an den Fahrgästen auslassen, sondern profihaft mit der Situation umgehen. Denn die Blade Nights sind andere Veranstaltungen als die sogenannten Street Life Festivals, bei denen nur des Kommerzes wegen tagelang die Leopoldstraße lahmgelegt wird. Wer da Umweltschutz oder Lebensqualitätsgründe anführt, lügt schlicht! Straßen und hier vor allem die „FAHR“-Bahnen (!) sind zum Fahren da und nicht zum Wohnen.

Wer in die Nähe der Blader-Routen gerät, kann sich bei den Blade-Guards Rat über mögliche Umleitungsstrecken einholen. Kommt man nicht mehr rechtzeitig aus der Karawane heraus, ist es bei vorsichtiger (!) Fahrweise im Allgemeinen möglich, wenigstens bis zur nächsten Querstraße mitzurollen (bitte die Anweisungen der Polizei/Blade Guards beachten). Freundlich reden miteinander ist die Devise, dann kann man ggfs. auch mal die Straßen queren! Die heikelsten Situationen ergeben sich im Übrigen nicht durch Autofahrer. Fußgänger und Radfahrer verhalten sich um ein Vielfaches schlimmer und uneinsichtiger. Übrigens: Auch wenn Kollege Schrotti noch so wenig Verständnis für die Blader aufbringt, es skaten erstaunlich viele KollegInnen aus dem Gewerbe mit.

Die Strecken: In diesem Jahr sind erstmals fünf Routen vorgesehen. Aufgrund der neuen Route Mitte sowie aufgrund von Baustellen kehren die anderen Routen weitgehend zu ihren alten Verläufen zurück. Die jeweils aktuelle Route kann im Internet eingesehen werden (www.muenchner-bladenight.de). An den Montagen fällt jeweils um 17 Uhr die sogenannte Wetter-Entscheidung und ab dann gibt es auch entsprechende Informationen per Funk/Datenfunk sowie auf Radio Charivari. →

DER CHRYSLER-PARTNER IN MÜNCHEN

NUR DAS BESTE. FÜR SIE UND IHRE KUNDEN. DER NEUE CHRYSLER 300C 3.0 CRD.



- 3-Liter-Diesel mit 160 kW (218 PS)
- Xenon-Scheinwerfer, automatisches Fahrlicht-System
- Dieselpartikelfilter
- Regensensor, Tempomat
- Bordcomputer, Klimaautomatik

ab 28.590 Euro

zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Überführung sowie Taxipaket.



CAR 2000 Auto-Service GmbH
Frankfurter Ring 137-139
80807 München
Telefon: +49 (0)89 52 03 30 40
Telefax: +49 (0)89 52 03 30 50
E-Mail: ms@car-2000.com

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):
10,8 (innerorts), 6,6 (außerorts), 8,1 (kombiniert). CO₂ Emissionen: 215 g/km.
Die Angaben wurden ermittelt nach dem vorgeschriebenen Messverfahren.

**Route West (ca. 16 km),
Termine: 25.5., 24.8., 7.9.**

Theresienhöhe Richtung Hackerbrücke, Wredestr., Marsstr., Arnulfstr., Menzinger Str., Schragenhofstr., Skagerakstr., Allacher Str., Nederlinger Str., Dall'Armi-Str. und ab hier wieder zurück über den Romanplatz Arnulfstr., Hackerbrücke und über Bayerstr. zur Theresienhöhe. In diesem Jahr entfällt die Schleife durch Moosach.

Route Süd (ca. 18 km),

Termine: 11.5., 22.6., 6.7., 20.7., 3.8.

Theresienhöhe, Radlkoferstr., Pfeufer-/Plinganser-/Wolfratshauser Str., Siemensallee, Lochhamer Str., Drygalskiallee, Boschetsrieder-/Fürstenrieder Str., Westendstr., Siegenburger Str., Leonhard-Moll-Bogen, Hansastr., Baumgartnerstr., Radlkoferstr., Theresienhöhe. Die Schleife über Elsenheimer und Landsberger Str. entfällt.

Route Nord (ca. 23,5 km),

Termine: 18.5., 8.6., 17.8., 14.9.

Theresienhöhe, Schwanthalerstr., Paul-Heyse-/Seidlstr., Dachauer Str., Schwere-Reiter-Str., Winzererstr., Ackermannstr., Schleißheimer Str., Milbertshofener Str., Ingolstädter Str. bis Euro-Industriepark, hier eine große Schleife und dann wieder auf der gleichen Strecke retour. „Nord“ kehrt wieder auf alte Pfade zurück und bleibt die längste Strecke.

Route Ost – auch Family Blade Night

(ca. 12,5 km), Termine: 1.6., 29.6., 27.7.

Theresienhöhe, Bavariaring, Rückertstr., Kaiser-Ludwig-Platz zur Kapuzinerstr., Humboldtstr., Pilgersheimer Str., Schönstr., Hellabrunn, Pogner-/Thalkirchner-/Implerstr., Lindwurmstr., Herzog-Heinrich-Str., Kaiser-Ludwig-Platz, Rückertstr. zur Theresienhöhe.

NEU: Route Mitte (ca. 13,5 km),

Termine: 15.6., 10.8., 31.8.

Bavariapark, Ganghoferstr., Ridlerstr., Westendstr., Elsenheimer Str., Friedenheimer Brücke, Arnulfstr., Romanplatz zur Nördl. Auffahrtsallee, Waisenhaus-/Dantestr., Baldurstr., Dachauer Str., Sandstr., Karlstr., Pappenheim-/Wredestr., Hackerbrücke und über Bayerstr. zur Theresienhöhe. (WH)



Der Aufsichtsrat berichtet

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Juli dieses Jahres steht die Generalversammlung der Taxi München eG an. Neben der Entlastung des Vorstandes und der Neu- bzw. Wiederwahl eines Vorstandsmitgliedes wird auch über die Entlastung und der Neu- bzw. Wiederwahl einiger Aufsichtsratsmitglieder entschieden. Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen und Sie über die Aufgaben des Aufsichtsrates näher informieren. Dem ehrenamtlich tätigen genossenschaftlichen Aufsichtsrat sind die in den §§ 38 bis 41 Genossenschaftsgesetz festgelegten Aufgaben zugewiesen. Demzufolge ist der Aufsichtsrat Kontrollorgan des Vorstandes und ihm obliegt dessen Überwachung. Wobei sich die Überwachung generell auf die Recht-, Ordnungs-, und Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung bezieht. Dem Aufsichtsrat obliegt es also, stellvertretend für die gesamte Trägerschaft und zur Wahrung der Mitgliederinteressen den Vorstand zu überwachen, was nicht zuletzt dem Schutz der Mitglieder vor eventuell riskanter Geschäftsführungstätigkeit dient.

Darüber hinaus sichert der Aufsichtsrat eine mitgliederbezogene Geschäftsführung, d.h. eine Geschäftsführung, die als oberstes Ziel den Vorteil und den Nutzen der Mitglieder verfolgt.

Außerdem stellt der Aufsichtsrat das Verbindungsglied zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand dar. Dazu dienen vor allen Dingen regelmäßige Gespräche mit Mitgliedern, um die Bedürfnisse und Wünsche sowie Kritik und Anregungen zu erfragen und an den Vorstand weiterzuleiten. Umgekehrt kann der Aufsichtsrat durch Aufklärung von Missverständnissen zur Auflösungen etwaiger Spannungen zwischen Vorstand und Mitgliedern beitragen.

Durch diese Kontroll- und Bindegliedfunktion wird der Aufsichtsrat zu einem wertvollen Gremium der Genossenschaft und ist mit Bedacht zu besetzen. Zur Erfüllung seiner Aufgaben erhält der Aufsichtsrat der Taxi München eG monatliche Berichte des Vorstandes, diskutiert in den Aufsichtsratssitzungen anstehende Entscheidungen mit dem Vorstand und überprüft durch regelmäßige Revisionen die Geschäftsunterlagen. Diese und alle

anderen Aufgaben erfüllen die derzeitigen Aufsichtsratsmitglieder der Taxi München eG kompetent und engagiert.

In der letzten Aufsichtsratssitzung befassten wir uns ausführlich mit der geplanten Anschaffung neuer Rufsäulen. Wie bereits im letzten Heft berichtet, testen wir derzeit eine neue Rufsäulengeneration am Harras. Nach einer ausführlichen Diskussion sind Aufsichtsrat und Vorstand übereingekommen, die Testphase zu verlängern, bis alle Anforderungen erfüllt sind.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine unfallfreie Fahrt und gute Geschäfte.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre
Christine Reindl
Aufsichtsrats-
vorsitzende



Dachträgerwerbung

Nachdem der erste Versuch der Vertreiber von Werbedachträgern, eine Beleuchtung der sperrigen Platten durchzusetzen, abgelehnt wurde, steht uns nun ein weiterer Versuch bevor. Der hauptsächliche Grund der Ablehnung waren lichttechnische Zulassungsvorschriften. Einige Bundesländer mit FDP-Regierungskoalitionen stimmten schon damals dafür. Aus derselben Ecke soll nun ein erneuter Vorstoß kommen, der erfolgversprechender zu sein scheint, weil die Bundesländer mit FDP-Koalitionen eben mehr wurden.

Ziel einer Anfrage des FDP-Politikers Döring soll ein Versuch in den Bundesländern sein, in denen die FDP mitregiert. Welchen Aktionismus die FDP an den Tag legt, ist am Beispiel des Umgangs mit der

Feiertagsruhe abzulesen. Die Feiertage in Bayern sind mit Ausnahme der drei bis vier weltlichen Feiertage aus religiösen Gründen eingeführt. Der Vorschlag auch an diesen wenigen Tagen Discobetrieb zu genehmigen ist halbherzig. Warum schafft man diese Tage nicht ganz ab?

Die Dachträger sind unbeleuchtet schon keine Zierde für ein seriöses Beförderungsmittel. Manche Fahrer klappen diese Windfänger verschämt um, das ist auch nicht schöner. Es mag sein, dass die Dachträger etwas mehr einbringen als die Kosten des erhöhten Spritverbrauches. Sollte der sinnlose FDP-Aktionismus durchdringen, wäre die Ordnung im Taxi-gewerbe total hinüber. Schon jetzt sind Taxis mit „Dachplatten“ mit zwei Taxidachleuchten ausgestattet. Bei auffälliger Beleuchtung von irgendwelchen mehr oder weniger geschmackvollen Reklameflächen ginge eine ordnungsgemäße Erkennbarkeit für Fahrgäste verloren.

Wer könnte verhindern, dass Taxis nicht wie Christbäume leuchten? Die Nürnberger Kollegen haben dem Spuk bereits ein Ende gesetzt. Die Generalversammlung beschloss mit großer Mehrheit eine Untersagung der „Dachplatten“. Gegner des Beschlusses zogen vor Gericht. Der Rechtsstreit endete mit einer BGH-Entscheidung, die den Mitgliederbeschluss als rechtmäßig befand. Auch die Mitglieder der Taxi-München eG sollten in der nächsten Generalversammlung entscheiden, wohin die Reise gehen soll. Die Zeit der zügellosen Deregulierung muss vorbei sein. Die Bankenkrise hat ihre Ursachen auch im Wegfall von vernünftigen und notwendigen Regulierungen. (HM)

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02

Pinnwand

Das ArabellaSheraton Grand Hotel München wird ab Mai
The Westin Grand München Arabellapark

Das ArabellaSheraton Grand Hotel München erhält ab Mai 2009 eine neue Identität: The Westin Grand München Arabellapark. Die Betreibergesellschaft ArabellaStarwood Hotels & Resorts, ein Joint Venture der Arabella Hospitality Group (51%) und Starwood Hotels & Resorts (49%), reagiert mit der Zuordnung zur weltweit renommierten Hotelmarke Westin auf die wachsenden Reiseströme aus internationalen Märkten.

„Eine neue Marke bedeutet für uns eine klarere Positionierung gegenüber unserem Schwesterhotel, dem Sheraton München Arabellapark Hotel, am Standort München-Bogenhausen“, so Reinhold Weise, Generaldirektor und Area Manager in München. „Als The Westin Grand München Arabellapark wird das Hotel nicht nur aus internationalen Märkten zusätzliche Impulse erfahren. Unsere exzellenten Mitarbeiter und die hochwertige Ausstattung unseres Münchner Flaggschiffs werden dafür sorgen, dass die Marke Westin in Deutschland und insbesondere am Standort München ein hervorragendes zusätzliches Hotel erhält.“

Mit der neuen Markenzuordnung gehen umfassende Umbau- und Modernisierungsarbeiten einher. In allen 627 Zimmern und 28 Suiten werden sämtliche Betten und Duschen ausgetauscht. Ab Mai 2009 sorgen dann die eigens für die Marke Westin konzipierten „Heavenly Bed“ für ein himmlisches Schlafvergnügen und doppelköpfige Regenduschen mit extra großem Sprühdurchmesser für ein besonderes Duscherlebnis. Alle Gästezimmer werden auf 32 Zoll-Flachbild-Fernsehergeräte umgerüstet. Die öffentlichen Bereiche werden mit neuem Mobiliar und Teppichen im typischen Westin Stil ausgestattet.

Um das Grand Hotel in der Arabellastraße für München-Besucher und Anwohner noch attraktiver zu gestalten, lädt das neue pan-asiatische Restaurant „Zen“ im Atrium ab Mai mit einem kulinarischem Querschnitt durch die asiatische Küche ein und bietet somit allen Gästen eine internationale Alternative zum beliebten bayerischen „Paulaner's Wirthaus mit Biergarten“.

Der Wellness-Bereich wird um 500 Quadratmeter vergrößert und ab August als „Arabella Spa“ geführt. Es entstehen vier neue großzügige Massageräume und eine Kosmetikkabine für Wohlfühlbehandlungen mit den Produkten der hochwertigen Kosmetikfirmen Ligne St. Barth und Anne Sémonin. Zukünftig wählen Spa-Liebhaber zwischen einer Aroma-Sauna, der klassischen Sauna oder dem Dampfbad. Mit dem Westin Workout erhält das Arabella Spa eine rund um die Uhr und durch einen separaten Zugang zugänglichen Fitness-Bereich mit hochmodernen Geräten für optimales Kraft- und Cardiotraining.

Die Highlights sind sicherlich ab Sommer 2009 die neue 160 Quadratmeter große Präsidenten-Suite im 21. Stock, die aus einer bisherigen Suite sowie der Towers Lounge entsteht, sowie die zweigeschossige Westin Executive Lounge im 23. Stock. Gäste der Executive Club-Zimmer arbeiten und entspannen in dieser Lounge auf 230 luxuriös ausgestatteten Quadratmetern. Die moderne Lounge garantiert einen einzigartigen Blick über München bis zu den Alpen durch die neun Meter hohe und ca. 25 Meter lange Fensterfront – zukünftig sicherlich der exklusivste Ort in München.

Somit bekommen die Westin Hotels in Dresden, Leipzig, Berlin und Frankfurt Zuwachs in München und die Marke wird deutschlandweit weiter gestärkt. Weitere Informationen unter www.westin.com



Landesverband Bayerischer Taxi- und
Mietwagenunternehmen e.V.



Dr. Hoppe – Dr. Hempfling – Dr. Oppel

Erst- und Verlängerungsuntersuchungen zum Führerschein für Taxen,
Mietwagen, Omnibus und LKW

Ärztliche und augenärztliche Untersuchung EUR 30,00

Ärztlich-psychometrische u. augenärztliche Untersuchung EUR 80,00

Termine nach Vereinbarung

Plinganserstr. 47 · 81369 München

Telefon: 089/746 31 80 · Fax: 089/74 63 18 18

**WIR GESTALTEN MAGAZINE, BROSCHÜREN UND ANZEIGEN.
WIR ENTWICKELN LOGOS, GESCHÄFTSAUSSTATTUNGEN SOWIE
INDIVIDUELLE KONZEPTE UND WERBEMAßNAHMEN.**



FORMENREICH BÜRO FÜR GESTALTUNG

Bernhard Andreas Probst

Telefon (089) 44 49 97 88

probst@formenreich.de www.formenreich.de

**CORPORATE DESIGN
COMMUNICATION DESIGN
PRODUCT DESIGN**





Taxibeauftragter Robert Wilhelm (links) und Direktor Michael Dietz am Mercedes-Stand

Bericht von der AMI

Der alljährliche Taxitag anlässlich der AMI in Leipzig ist ein Fixpunkt des deutschen Taxigewerbes. Der BZP hält eine Versammlung und eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung ab, die sich seit Jahren einer großen Zuhörerschaft erfreut. Der diesjährige Taxitag war geprägt von der Vorstellung des neuen Mercedes-Taxi der Baureihe 212. Mercedes bietet ein Taxisondermodell 220 CDI „Das Taxi“ mit 170 PS zum Preis von 29.900 Euro netto an. Das Angebot gilt bis der 200 CDI mit 136 PS im September auf den Markt kommt. Mit der Kombiversion ist ab November zu rechnen. Taxifinanzierungen stehen mit 2,99 % zur Verfügung. (HM)



A.T.U.-Rahmenvertrag

BZP-Rabatte von bis zu 30 % auch bei Barzahlung. Immer mehr Taxi- und Mietwagenunternehmer nutzen bereits die exklusiven Vergünstigungen, die der Marktführer herstellernabhängiger Fachwerkstätten A.T.U. BZP-Mitgliedern einräumt. Die hervorragenden Rabatte können neuerdings auch bei Barzahlung in Anspruch genommen werden!

Neben der „klassischen“ A.T.U.-Card, mit der alle Reparaturen und Einkäufe in den über 600 A.T.U.-Filialbetrieben bargeldlos erfolgen, kann jetzt auch eine (gesonderte) Rabattkarte für Barzahlungen ausgestellt werden. A.T.U.-Kunden können sich so individuell entscheiden, ob sie direkt bezahlen oder das Zahlungsziel von 30 Tagen bei Abrechnung zum Monatsende in Anspruch nehmen. Egal, ob man sich jetzt für eine oder beide Kartenarten entscheidet, die Rabattkonditionen sind gleich günstig:

- Verschleißteile 30% (!!)
- Motoröle 20%
- Scheibenaustausch 15% (Rabatt auf Gesamtrechnung)
- Zubehör 5%
- Reifen oder Komplettäder 10% auf den jeweiligen Filialpreis (auch auf Sonderpreise!)

Interessierte Unternehmer erhalten die Anträge für beide Kartenarten weiterhin über ihren Landesverband bzw. ihre regionale Mitgliedsorganisation, da diese die BZP-Mitgliedschaft bestätigen muss. BZP AR.Nr. 09/09

ICP

wellPay –



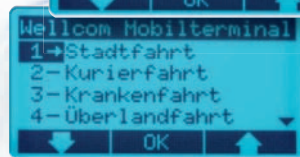
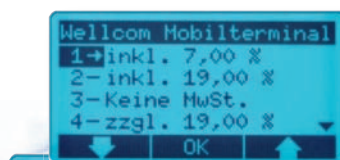
*Taxi-Terminal vom Marktführer,
mit spezieller Software*



*Mehr Sicherheit beim Abrechnen –
alles aus einer Hand, alles in einem
Vertrag, zu günstigen Konditionen!
Finanzamt-konforme Quittungen.*



Die All-in-One-Lösung lässt keine
Wünsche offen. Wir beraten Sie gern.



Wir beraten Sie gerne.

ICP GmbH, Hofmannstraße 54, 81379 München
Tel.: 089 / 748 34-8000, Fax: 089 / 748 34-8090
contact@wellcom.de, www.cash-processing.de

Die monatliche Orientierungshilfe durch den Brotzeit-Dschungel

Wir stellen Ihnen Wirtshäuser, Brotzeitstandl, Metzgereien, kurzum Lokalitäten vor, die nicht den großen Bekanntheitsgrad ge-

nießen, aber den Taxler-Geschmack erfreuen und es auch wert sind, dem ein oder anderen (netten) Fahrgast empfohlen zu werden.

Verein SCHLARAFFIA

Barerstraße 48, UG
Telefon (0 89) 28 18 43

Im Jahre 1859 wurde in Prag von deutschsprachigen Künstlern der Verein „Schlaraffia“ gegründet, welcher mit Matratzen nichts zu tun hat, sondern ein durchaus satirisches Ritterspiel mit unfehlbaren ‚Herrlichkeiten‘ (Vorsitzenden), unbestrafbaren Hofnarren usw. darstellt.

Heute hat der Gesamtverein weltweit ca. 11.000 Mitglieder auf allen Kontinenten. Das – nicht öffentlich zugängliche – Vereinslokal der beiden Münchner Ableger „Monachia“ und „Ob der Isar“ befindet sich im Keller des o.g. Hauses in der Barerstraße und heißt „Burg Montsalvatsch“. Was hat es damit auf sich? – Zur Zeit der Vereinsgründung Mitte des 19. Jahrhunderts waren Ständesdünkel und soziale Abgrenzung so ausgeprägt, dass die „Erfinder“ der Schlaraffia das Gründungsdatum einfach 300 Jahre zurückverlegten (also 1559 statt 1859) und daraus eine Ritter-Persiflage machten. Mitglieder können nur Männer mit (u.a.) abgeschlossener Berufsausbildung werden,

womit man sich damals sehr bewusst gegen die Studentenverbindungen abgrenzte. Reich und / oder Akademiker zu sein ist definitiv nicht Voraussetzung für eine Mitgliedschaft. Interessenten kommen zunächst als Pilger und Prüflinge; nach der Kugelung (Abstimmung über die Aufnahme) werden sie Knappe, Junker und dann in einer feierlichen Zeremonie Ritter. Dieser genannte Ablauf erstreckt sich durchschnittlich über drei Jahre.

Die Vereinsabende bestehen im wesentlichen darin, dass die Mitglieder sich unter Leitung einer turnusmäßig wechselnden „fungierenden Herrlichkeit“ (Vorsitzender) selbst unterhalten, wobei längst nicht nur die relativ stark vertretenen künstlerischen Profis im Vordergrund stehen. Ludwig Ganghofer, Peter Auzinger, Josef-Maria Lutz, Max Proebstl, Konrad Dreher und Ludwig Schmid-Wildy waren hier Schlaraffen, um nur einige derer zu nennen, deren Namen Münchner Straßenschilder zieren, aber ebenso Gustl Bayrhammer und Willy Harlander, Werner Schlierf und der Firmenpatriarch von Opel-Wickenhäuser. Letztgenannter wollte z.B. eigentlich nicht Autohaus-Chef werden, sondern Musiker und Komponist und lebte diese Begabung dafür auf Burg

Montsalvatsch aus. Aber auch ganz „normale“ Angestellte, Beamte, Rentner, Gewerbetreibende usw. sind dabei, ein Taxifahrer, ein Goldschmied und ein pensionierter Bankbeamter sind derzeit die drei Vereinsvorsitzenden. Die Themen Politik und Religion sind bei Strafe verboten (verpöht) und können bei Zuwiderhandlung zu einem Aufenthalt im finsternen Burgverlies führen.

Die Schlaraffen haben ihre eigene Sprache, das „Schlaraffenlatein“: die Ehefrau ist die „Burgfrau“, die Schwiegermutter der „Burgschreck“. Kranke sind „bresthaft“ und liegen im „Lotterbett“, ein Brief heißt „Sendwisch“, die Trambahn „Funkenkutsche“ und für's leibliche Wohl werden Atzung und Labung angeboten, z.B. Helles, Bamberger Rauchbier oder auch der (echte, also 0,25l) Schoppen Wein zu 2,65 Euro.

Die Flasche Mineralwasser (0,75l) kostet gerade 2,40 Euro.

Je nach Tagesangebot gibt es mal ein „Zwiebelfleisch“ oder „Putencurry“, jeweils mit Reis, zu 4,80 Euro, oder Brotzeiten wie 2 Paar Wiener mit Brot (4,00 Euro), 2 Stück Weißwürstchen mit Händlmeier-Senf und Brez'nstangerl (3,80 Euro) oder das umfangreich garnierte Brotzeitbrettl zu 5,50 Euro. (MS)



Foto: www.atelier-tadec.de

ANWALTSKANZLEI MICHAEL BAUER

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsrecht
Strafsachen
Bußgeldsachen



MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht



SILVIA KOBER
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-5155 69-30
80336 München Fax: 089-5155 69-55

Club Belami
Die attraktive Adresse für
Nachtschwärmer und Taxifahrer

TAXI
Club Muenchen

Dachauer Straße 366
D-80993 München
Tel. +49(0)89-141 31 19

www.taxiclubmuenchen.de



Foto: Messe München

Das Phänomen des ersten Messetages

Trotz Wiesn und Touristen-Magnet ist die Messe München nicht nur aus Taxi-Sicht der Wirtschaftsfaktor Nr. 1 unserer Stadt. Messen und Kongresse sichern uns gute Umsätze. Der Kontakt der Taxi-

München eG und des TAXIKURIER zur Messe München ist sehr eng. Laufend finden Gespräche statt. So traf man sich im Februar, um über diverse Themen zu diskutieren. Vorstand Rudolf Rötzer,

Kundenberater Thomas Kroker und TAXIKURIER-Objektleiter Paul Rusch waren bei Frau Slotty und den Herren Pastior und Tischer bei der Messe München zu Gast.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit der Messe funktioniert bestens, da permanente Kontakte bestehen. Laufende Gespräche vor den anstehenden Messen sichern individuelle Lösungen. Im TAXIKURIER wird regelmäßig auf die jeweiligen Messen in Riem und im MOC hingewiesen.

Großmessen

Trotz Hinweisen im TAXIKURIER und Funkdurchsagen ist leider festzustellen, dass bei großen Messen am ersten Messetag die Taxi-Versorgung nicht ausreichend ist. Viele Taxler rechnen am Eröffnungstag nicht mit Flughafenfahrten und meiden so die Messe. Das Gegenteil ist am letzten Tag dann der Fall. Hier ist oft eine Überversorgung festzustellen. Wie eingangs erwähnt, ist die Messe München unser „bester Kunde“ und Umsatz-Garant über 12 Monate. Nicht nur aus diesem

Grund lohnt es sich, den Funkdurchsagen zu folgen und die Messe durchaus ein zweites mal anzufahren, um die Aussteller und Besucher zufrieden zu stellen.

Die Messe im Wettbewerb

Die Messe München ist äußerst erfolgreich, steht aber auch im ständigen Wettbewerb mit anderen Messestädten. Neben der Messe ist das Dienstleistungs-Dreieck für die Aussteller und Besucher der entscheidende Parameter. Hotellerie, Gastronomie und Transportwesen, also der Taxiverkehr, bilden dieses Dreieck. Tragen wir also unseren Teil dazu bei, den Messestandort München weiterhin so hervorragend abzusichern und auszubauen.

Fahrpreise

Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass für Fahrten vom Flughafen zur Messe und umgekehrt auf dem kürzesten

Weg ein Preis inklusive aller Zuschläge von 51 Euro gilt. Es wurden vermehrt Beschwerden laut, dass Fahrer Umwege nach dem Taxameter berechnen. Die Messe München wird an allen Messe-Ausgängen die Besucher in mehreren Sprachen auf den Messefestfahrpreis von 51 Euro hinweisen.

Verkehrsaufkommen

Der Silberstreif am Horizont, nämlich das Ende der Baustelle Ebnertunnel naht. Im Sommer dieses Jahres wird die Eröffnung dieser Röhre für enorme Entlastung sorgen und auch eine Leerfahrt von der Stadt zur Messe, zu unserem „Stammkunden“ in wenigen Minuten ermöglichen. Zu testen ist dies dann einen Tag nach der Wiesn, dem Beginn der „Expo Real“. (TK, RR, PR)



Kompetente Mobilitäts-Lösungen

TAXI-RENT-PARTNER liefert Ihnen beim unverschuldeten Unfall und im Falle von Hersteller-Mobilität ein Ersatztaxi mit vollem Abrechnungsservice.

bundesweit
24 Std. Service-Telefon
0180
222 1 222
www.taxirent.de

TRP

TAXI-RENT-PARTNER
TAXI-ERSATZFAHRZEUGE

➡ ➡

STATION MÜNCHEN

bei

J.A.H.U.

GMBH
Ehrwalder Str. 89 · 81377 München

München und seine Stadtbezirke

Sendling

München ist in 25 Stadtbezirke aufgeteilt. Etliche von diesen Bezirken wiederum umfassen mehrere Gebiete, die als eigenständige Stadtviertel gelten. Benedikt Weyerer stellt im TAXIKURIER diese Stadtviertel in

alphabetischer Reihenfolge vor: Wann wurden sie nach München eingemeindet? Woher stammt ihr Name? Wo liegen ihre Grenzen? Oft kann man die Grenzen und den Dorfkern der ehemaligen Gemeinden

heute noch gut erkennen und mit diesem Wissen ein interessantes Gespräch mit den Fahrgästen führen. Welche Standplätze gibt es dort? Was zeichnet die Stadtviertel aus? Was ist dort taxi-relevant?

Der 6. Stadtbezirk, Sendling, setzt sich aus drei, ehemals eigenständigen Besiedlungen zusammen: Im Süden Neuhausen, dann gleich anschließend Mittersendling und im Norden Untersendling. Alle drei Ortschaften lagen oben am eiszeitlichen Isarhang und waren damit vor den gefährlichen Hochwassern geschützt. Der Fließrichtung der Isar folgend, entstanden die Namen Mitter- und Untersendling. Obersendling gehört nicht zum Stadtbezirk, sondern seit der Verwaltungsreform von 1818 zu Thalkirchen.

Der Name „Sendling“ taucht erstmals um 800 urkundlich auf, also 350 Jahre vor der Erhebung Münchens zur Stadt im Jahr 1158. Er bedeutet „Siedlung des Sentilo“, und die Sentilostraße in Obersendling erinnert heute an diesen Mann.

Das Dorf Untersendling gruppierte sich um die Alte Kirche Sankt Margaret an der Plinganserstraße 1, und sein Baubestand ist noch gut entlang der Plinganserstraße zu erkennen. Berühmtheit – leider traurige – erlangte dieser Ort am 25. Dezember 1705, als hier der Aufstand der Bauern aus dem bayerischen Oberland gegen die österreichische Besatzung brutal beendet wurde. Ein großes Gemälde an der Kirche stellt die Sendlinger Bauernschlacht dar. Wenn man am Ende der Lindwurmstraße

an der Ampel steht, kann man es aus der Ferne betrachten. Auf der rechten Straßenseite steht die Statue des Fahnen schwingenden Schmieds von Kochel, der die Aufständischen geführt haben soll. Es ist unklar, ob es ihn in Wirklichkeit tatsächlich gegeben hat, aber spätestens für das heroisierende Denkmal hätte man ihn erfinden müssen. Die Schlacht von 1705 und ihre Teilnehmer haben den meisten Straßen der Gegend ihre Namen gegeben, und rührige Lokalpolitiker haben dafür gesorgt, dass zum 300. Jahrestag im Jahr 2003 erklärende Tafeln unter den Straßenschildern angebracht wurden. In diesem Zusammenhang ein Wort zur Passauerstraße im 7. Stadtbezirk, Sendling-Westpark: Wenn sie nach der Stadt Passau benannt wäre, müsste sie „Passauer Straße“ geschrieben sein. Sie erinnert aber an einen Aufständischen mit dem Nachnamen Passauer.

In Mittersendling bildete die Dorfkirche Sankt Achaz an der Fallstraße 9 b die Ortsmitte. Ebenso wie Sankt Margaret ist sie ein sehenswertes, aber wenig beachtetes Überbleibsel aus fernen Zeiten inmitten der Großstadt. Etwas außerhalb des Dorfes entstand Ende des 17. Jahrhunderts ein kleines Landschloss, das im Jahr 1698 als „Neuhofen“ urkundlich erschien.

Am 1. Januar 1877 wurde die Gesamtgemeinde Sendling in die königliche Haupt- und Residenzstadt München eingemeindet. Die Industrialisierung ließ Industrie, Gewerbe und Einwohner rapide anwachsen, und dafür brauchte man unbebaute Flächen, wie sie auf den Landwirtschaft genutzten Fluren Sendlings zu finden waren. Die gleichzeitige Regulierung der Isar machte nun auch die tiefer liegenden Gemeindegebiete hochwassersicher und bebaubar, und Sendling entwickelte sich rasch zum dicht besiedelten Arbeiterviertel und Wirtschaftsschwerpunkt der Stadt. Die Großmarkthallen – nach Paris und Mailand die drittgrößten in Europa – und das Kraftwerk an der

Schäftlarnstraße künden heute noch davon, verschwunden hingegen sind die Lokomotivfabrik Krauss, die Gießerei Sugg und die Krupp-Werke, alle an der 1932 aufgelassenen Kruppstraße bei der Bavariastraße, sowie der Südbahnhof an der Ruppertstraße. Geblieben aus jener Zeit ist noch das Lager- und Kontorhaus Lindwurmstraße 88 gegenüber dem Pocci-Stand.

Sendling hat auch ein internationales Gesicht: An der Bleyerstraße 4 liegt die japanische Schule und an der Berlepschstraße 3 die deutsch-französische, das „Lycee Francais Jean Renoir.“ Weit über die Grenzen Münchens hinaus wurde der Streit um die geplante Moschee am Gotzinger Platz gehört.

Grenzen

Die Grenzen des 6. Stadtbezirkes sind leicht definiert. Sie verlaufen im Nordosten an der Braunauer Eisenbahnbrücke beginnend isaraufwärts, dann auf Höhe des Pullacher Platzes nach Westen, den Isarhang hinauf und dann entlang der Steinerstraße zu den Bahnanlagen. Diesen folgt die Grenze nach Norden bis fast zum S-Bahnhof Heimeranplatz und von dort in südwestliche Richtung entlang der Gleise zurück zur Braunauer Brücke. Am Pullacher Platz zeigt sich die Grenze zwischen Sendling und Thalkirchen besonders deutlich: Die alte Landstraße nach Thalkirchen, die Thalkirchner Straße, ändert auf Thalkirchner Gebiet ihren Namen in Pognerstraße. Aber auch im Verlauf des Mittleren Ringes deutet der Wechsel von Brudermühlstraße zur Heckenstallerstraße die Grenze ebenso an wie bei der Plinganserstraße/Wolfratshauser Straße. Hier wurde der Namenswechsel allerdings aus verkehrstechnischen Gründen, nämlich der Zufahrt zur wichtigen Boschetsrieder Straße, etwas nach Süden verschoben.



Dicker Mann News

Sonntag Schnitzel-Tag

11⁰⁰ – 23⁰⁰

Essen, soviel reinpasst!

pro Person € 9,99

Kleines Brauhaus Dicker Mann

Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München

Tel: 089/407898, Fax: 089/403935

Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Fahrgäste, Kaufkraft und Taxameter

Im 6. Stadtbezirk leben rund 38.000 Menschen auf 393 Hektar, das bedeutet eine Einwohnerdichte von 97 pro Hektar (Münchner Durchschnitt 42), und diese recht hohe Dichte wiederum bringt eine lebhaftere Nachfrage nach unseren Dienstleistungen. Leider fiel 2008 ein guter Kunde weg: Die Zigarettenfabrik Philipp Morris an der Fallstraße 40 ist nach Berlin und Krakau verzogen. Selbst erklärte Nichtraucher unter den Kollegen erhielten dort an der Rezeption stets eine Packung Zigaretten plus ein Feuerzeug, mit deren Verschenkung man sich dann bei Rauchern beliebt machen konnte. Und so lange es noch Rauchertaxis gab, bestellte Philipp Morris grundsätzlich nur solche, um Flagge zu zeigen. Die auffällige Häufung von Hotels um den Harras herum sichert dem dortigen Stand eine solide Auftragslage, ebenso wie das Krankenhaus an der Steinerstraße dem Boschetsrieder-Stand. Andererseits fehlen Dienstleister und Bürokomplexe als Kundschaft. Ein sichtbares Nachtleben neben der Gastronomie vom Stüberl bis zum Restaurant etablierte sich im ehemaligen „Crash“ und späteren „The Garden“ in der Lindwurmstraße 88, mit dessen Schließung Anfang 2009 damit aber Schluss war. Nicht vergessen werden soll hier natürlich die Engelhardstraße 6, das Herz und der Kopf unserer Aktivitäten.

Stände und Verkehrssituation

Während es früher mit dem Kochelsee noch zwei Standplätze waren, gibt es heute in Sendling selbst nur noch den Harras-Stand. Das schränkt aber der Versorgung mit Taxis nicht ein, denn am Balde, Boschetsrieder, Brudermühl, Ganghofer, Partnach, Pocci und eventuell auch Candid wird sich schon ein Kollege oder eine Kollegin finden, die den kurzen Weg in den 6. Stadtbezirk wagen.

Über die unvorhersehbare, oft aber auch sicher vorhersehbare, schleppende bis stehende Verkehrssituation auf der über die Radioansagen bayernweit negativ bekannte Brudermühlstraße mitsamt ihrem Tunnel braucht hier nicht näher eingegangen werden. Problematisch gestaltet sich häufig auch der Verkehrsfluss entlang der Achse Lindwurmstraße-Plinganserstraße. Nebenbei bemerkt ist dies die Trasse der alten Fernstraße von Italien nach Nürnberg, an der – zusammen mit der Salzstraße in Ost-West-Richtung – München gegründet wurde. Ansonsten sind die meist verkehrsberuhigten Straßen

Taxlers Freunde

Georg und Anton Kraft

Autoglas Kraft

Trotz über 3.000 Taxis in der Millionenstadt München und dem täglichen Kampf um Umsatz war und ist die Taxiwelt eine Familie. Erheblichen Anteil daran haben Personen, die sich über das übliche Maß hinaus für unser Gewerbe einsetzen. Der TAXIKURIER stellt diese „guten Geister“ der Taxibranche vor und bedankt sich damit gleichzeitig für das Engagement dieser Menschen.



Viele Unternehmen behaupten es, hier an der Ecke Peter-Auzinger/Tegernseer Landstraße wird es umgesetzt. Die Taxler werden ganz besonders behandelt. „Denen pressiert es immer, die verdienen ja ihren Lebensunterhalt mit ihrem Auto“, so der 72-jährige Senior Georg Kraft. Während innerhalb kürzester Zeit die Scheibe gewechselt wird, hat der Schorsch Zeit für die Kunden, seine Kaffee-Mischungen anzupreisen. „Die Taxler ratschen auch mal gerne, manche schimpfen auch mal auf Gott und die Welt“. Jeden Tag steht der rüstige Senior auf der Matte, nur nicht am Donnerstag Nachmittag, da geht er in seinen Fitness-Club. Sein zweites Hobby ist das Kochen. Jeden Mittag kocht er für das 5-köpfige Kraft-Team. Wenn ein Taxler um die Mittagszeit kommt, ist bestimmt ein Platz am rustikalen Küchentisch frei. Die Hobbies seines 43-jährigen Sohnes Anton sind da schon etwas spektakulärer. Neben Gleitschirmfliegen gibt er Motorradfahren an. Seit 1989 betreibt er mittlerweile nun das Unternehmen gegenüber dem neuen Frauen-Gefängnis, das er übrigens nicht verglast hat. Die Entwicklung bei den Scheiben geht im gleichen Tempo wie bei den Fahrzeugen weiter. Sensoren für Licht, Navi, Antennen, Solar etc. stellen uns permanent vor neue Herausforderungen.“

Er lobt die Zusammenarbeit mit den Münchner Taxifahrern, die Zahlungsmoral ist gut. „Wir bieten natürlich besten Service, wickeln die Abrechnung mit den entsprechenden Versicherungen ab“.

Neben den Glasarbeiten bietet Autoglas-Kraft auch einen Rundum-Service an. Reparaturen, Karosserie-Arbeiten, KFZ-Aufbereitung und sogar – entsprechend der Passion von Anton Kraft – Motorrad-Reparaturen sind möglich. (PR)

mit ihren 30-Kilometer-Zonen angenehm und ohne Überraschungen zu befahren. Auf der Plinganser und Schäftlarn fahren nur solche Kollegen schneller als 50, die ihr leicht verdientes Geld gerne mit der Polizei teilen.

Fazit

Der 6. Stadtbezirk, Sendling, gehört zu den unspektakulären Gegenden unserer Stadt, in die sich kaum ein Tourist

verirren dürfte. Die zahlreichen Hotelgäste hat es nur durch Zufall hierher verschlagen. Sendling repräsentiert das normale München und das normale Leben, und dennoch ist es für uns ein lohnenswertes Pflaster. (BW)

Als nächstes Viertel stellt Ihnen der TAXIKURIER den 7. Stadtbezirk, Sendling-Westpark, vor.

Taxi-Standplätze



Foto: Katharina Zeitler

- Goetheplatz** – Johann Wolfgang von Goethe. Bedeutendster deutscher Dichter. Seiner Feder entsprangen Werke wie Faust, Torquato Tasso oder der Götz von Berlichingen. Ihm zu Ehren benannt ist der Platz an der Kreuzung von Lindwurmstraße und Häberlstraße. Genau hier befindet sich heute einer der beliebtesten und bestfrequentiertesten Taxistandplätze in München. Dabei war dieser Stand nicht immer an dieser Stelle. Anno dazumal, als noch die Straßenbahnlinie 8 vom Nordfriedhof zum Harras fuhr, befand sich exakt am heutigen Goetheplatz-Stand ein Wohnhaus, das später dem Bau des U-Bahnhofs zum Opfer fallen würde. In dieser Zeit war der Taxistand in der Mozartstraße.
- Kronstadter** – Lang anhaltende Diskussionen und Planungen waren erforderlich, um aus einem der schlechtesten Taxistandplätze einen der besten werden zu lassen: Die Rede ist vom ehemaligen Schmalspur-Taxistand in der Eggenfeldener Straße 100, der für 5 Taxis beschildert war, an dem aber kaum 4 Fahrzeuge Platz fanden. Im Frühjahr 2008 konnte nach einem nicht ganz legalen Probebetrieb während der bauma 2007 – der neue Standplatz in der Kronstadter Straße in Betrieb genommen werden. Hier ist Platz für 9 Taxis und der Platz ist auch dringend nötig, denn neben dem NH-Hotel in der Eggenfeldener Straße bedient dieser Stand auch noch die drei neuen Hotels direkt in der Kronstadter Straße und die umliegenden Firmen.
- Harras** – Auch wenn seit Schließung der Tankstelle und der Umstellung auf beleg- und bargeldlose Abrechnung die Mitgliederbesuche in der Engelhardstraße etwas zurückgegangen sind, ist der Harras die nächste Zieladresse nach einem Besuch in der Engelhardstraße. Nebenbei befindet sich hier der Prototyp der neuen Rufsäulen-Generation, der bisher sehr positiv angenommen wurde.
- Bahnhof Süd** – Als uns unter dem Vorbehalt der Baumaßnahmen des Sofitel im Jahr 2003 ca. die Hälfte der Stellfläche als Bauplatz entzogen wurde, wurde uns der Rückbau versprochen. Seitdem herrschen hier Zustände wie im alten Rom: Eine korrekte Zufahrt ist nur noch über die Bayerstraße Richtung stadtauswärts möglich, die Zufahrt von der Goethestraße und von der Bayerstraße stadteinwärts, erfolgt unter Missachtung von Abbiegeverboten. Der korrekte Weg wäre eine Wende in der Bayerstraße in Höhe der Schillerstr. Nachdem jedoch der größte Teil der Taxis aus südlicher und westlicher Richtung kommen, besteht hier Handlungsbedarf für eine bessere Zufahrt, sowie mehr Platz zum Aussteigen der Kunden.
- Daglfing** – ist der Schandfleck unter Münchens Taxiständen. Bis zu 30 cm tiefe Schlaglöcher und Auswaschungen bedeuten nicht nur eine stete Gefahr, an Fahrwerken Schäden herbeizuführen. Unsere Fahrgäste werden beim Einsteigen zu Inselfüpfen, zwischen knietiefen Wasserlachen. Der schwarze Peter wird hier streng nach den Spielregeln im Kreis geschoben, denn keiner will die Kosten für eine billige Teerung dieser Verkehrsfläche tragen. Dafür bezahlen wir Miete an die Bahn. (TK)

Können Sie uns ein
bayerisches Wirtshaus mit
gutem Bier empfehlen?

Natürlich!



Der Pschorr

am Viktualienmarkt bei der Schranne!

Stimmer & Sohn GmbH

Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3



**Taxi-
werkstätte**



- „Unfallinstandsetzung“
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten

HALE + CAB ASSISTANT

Das günstige und einfache
TAXI-Abrechnungssystem



... und Sie wissen
was in Ihren
Taxen läuft

kostenlose Testsoftware
2 Fahrer + 2 Fahrzeuge

HALE
electronic

www.hale.de/cey



Rose des Monats

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxi-freundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe. Belohnt wird die jeweilige sympathische Geste mit einem kleinen Geschenk.

Familienbetrieb Dogan Celik

Im Februar 2008 wurde für die Münchner Rück ein Fahrerpool installiert, um den anspruchsvollen Bestellungen dieses Premium-Kunden entsprechen zu können.

Dieser Fahrerpool setzt sich aus 15 Oberklasse-Fahrzeugen sowie zwei Taxibussen zusammen. Seit der Einführung dieses Pools gab es keinerlei Beschwerden über mangelhafte Dienstleistungsbereitschaft oder ungenügenden Service – wie uns die Münchner Rück bestätigte.

Aus diesem Kreis besonders hervorgetan hat sich der Taxi-betrieb der Familie Dogan Celik. Die Familie Celik betreibt drei Taxis, die vom Vater und seinen Söhnen gefahren werden. Die von der Familie Celik gebotene Dienstleistung ist in jeder Hinsicht vorbildlich. Sowohl in der Kooperation mit der Taxizentrale als auch im Kontakt mit Kunden und dem Service bleibt hier kein Wunsch offen.

Die Fahrzeuge sind stets äusserst sauber und gepflegt, die Fahrgäste werden bestens bedient und die Freundlichkeit der Fahrer ist vorbildlich.

Die Familie Celik setzt den Anspruch an die gebotene Dienstleistung selbst sehr hoch und ist vorbildlich. Deshalb verleihen wir die Rose des Monats Mai an die Familie Celik. (TK)



Zitrone des Monats

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden. Als Symbol dafür haben wir die saure Zitrone ausgewählt.

Concierge Roberto vom Hilton Parkhotel

In den frühen Morgenstunden des 18. März 2009 war der Taxistand am Hotel Park Hilton wie immer um diese Tageszeit gut besetzt. Aus dem Hotel kamen Fahrgäste auf das erste Taxi zu. Der Fahrer wollte gerade das Gepäck einladen, als das Taxi 1189 vorfuhr und gemeinsam mit einem Empfangsmitarbeiter namens Roberto die Fahrgäste aufforderte, das Gepäck zurückzuholen und das Taxi 1189 zu nehmen.

Es stellte sich heraus, dass die Fahrgäste kein Taxi bestellt hatten, sondern der Concierge die Flughafenfahrt verkaufte. Der an erster Stelle wartende Kollege war mit diesem Schwindel nicht einverstanden, und es kam zu einer lautstarken Diskussion, während der sich der schlaue Concierge anmaßte, den Kollegen aufzufordern, sofort den Standplatz zu verlassen.

Wohl gemerkt liegt dieser Taxistand auf öffentlichem Grund. Derlei Methoden sind nur aus Bananenrepubliken bekannt und von dort importiert. Der Fahrer ließ sich nicht von den Drohgebärden des Herrn Roberto beeindrucken und blieb an seiner Position am Taxistand. Der Concierge provozierte den Taxler, sodass ein Streit entstand, den die Polizei schlichten musste. Für dieses selbstherrliche und korrupte Verhalten dieses Hotelange-stellten verleihen wir die Zitrone des Monats. (TK)

FR€UT EUCH!



Spezielles Angebot im Mai
Nur im ALLGUTH Taxler-Treff in Unterföhring:

Das Taxler-Schnitzel*
mit Pommes und Adelholzener Mineralwasser (0,5l) für **3,99€**

Montag bis Freitag, von 11 bis 15 Uhr.

Nur gegen Vorlage der ALLGUTH Karte mit Konzessionsnummer.

*Wahlweise Pute oder Schwein

Anno dazumal

Das deutsche Kraftdroschkengewerbe

Unter dem Titel „Das deutsche Kraftdroschkengewerbe“ legte der Diplom-Kaufmann Josef Hüls, geboren zu Heilbronn am Neckar, zur Erlangung der Würde eines Doktors der Technischen Wissenschaften am 11. Juni 1931 an der Technischen Hochschule München die wohl einzige Dissertation vor, die sich ausschließlich mit unserem Gewerbe befasste.

Diese Doktorarbeit ist die umfassendste und fachkundigste Beschreibung unseres Gewerbes aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Nachdem wir im Taxikurier März 2009 über die soziale Struktur des Gewerbes aus der Sicht von Herrn Josef Hüls berichteten, geben wir in dieser Ausgabe Einzelheiten der Beschäftigungsverhältnisse zur Kenntnis. An der Authentizität der Darstellung kann nicht gezweifelt werden, zumal der Doktorand während seines Betriebswirtschaftsstudiums selbst 10 Jahre als Droschkenführer in München tätig war.

Nachstehend lesen Sie über die Arbeits- und Lohnbestimmungen nach dem damaligen Tarifvertrag.

Lohnbestimmungen für Kraftdroschkenfahrer

Ein heikles Kapitel bietet die Entlohnung der angestellten Chauffeure. Sie ist in jeder Stadt wieder eine andere. Es wäre an der Zeit, wenigstens einheitliche Grundsätze für die vielen Tarifverträge im Deutschen Reich zu vereinbaren, wenn auch die besonderen lokalen Verhältnisse jeweils die Abschliessung eines besonderen Tarifvertrages erfordern. Die Dienstzeit des Fahrers schwankt zwischen 8 bzw. mit Einschluss des Vorbereitungs- und Abschlussdienstes, sowie der Dienstbereitschaft 10 Stunden und 12 Stunden. Der Lohn besteht meist aus einem festen Grundlohn und einem gewissen Prozentsatz der Bruttoeinnahme, die Zuschläge gehören bald dem Unternehmer, bald dem Fahrer. Es wird aber auch fester Wochenlohn ausgezahlt und in einigen Städten eine gewisse Lohnhöhe garantiert, z.B. in Berlin nach dem Lohn- und Manteltarif vom 18.11.1930 4,50 Mk. pro Schicht, in Leipzig 8,— Mk. pro Schicht. Diese letzteren Entlohnungsarten dürften aber der Eigenart des Gewerbes nicht entsprechen, der Droschkenführer erhält ja seine Arbeit nicht wie in anderen Berufen z.B. am laufenden Band zugeteilt, sondern es hängt wesentlich von seinem Fleiss, Pflichtgefühl und Aufmerksamkeit ab, ob und wie viel er einnimmt. Wenn ein fester Wochenlohn oder ein Garantielohn be-

steht, so hat der Fahrer selbstverständlich nicht den Eifer wie wenn sein eigener Verdienst davon abhängt. Und wer die Psyche des durchschnittlichen Droschkenchauffeurs kennt, der oft mehr Interesse an einem ausgiebigen Schwatz auf seiner Leibstation, die womöglich noch recht abgelegen ist hat und dem eine kleine Spazierfahrt des Nachts mit seiner Freundin viel wichtiger ist als sein Geschäft, wird dem Verfasser recht geben müssen.

Ein leidiges Problem in diesem Zusammenhang sind die gefahrenen Leerkilometer, d.h. der unbesetzten und daher nicht bezahlten Kilometer. Die ganze Rentabilität der Unternehmung hängt davon ab. Eine genaue Kontrolle des Droschkenführers ist unmöglich, sie ist immer auf Stichproben oder auf Aussagen seiner Kollegen beschränkt. Daher verdient die Regelung in Paris Interesse, wo die Droschkenführer ihren Betriebsstoff selbst bezahlen müssen. Dass unter diesen Umständen an Leerkilometern gespart wird, ist leicht verständlich. Die Einführung dieses Systems hat freilich Haken, insofern als die Nachmessung des Bezinstandes bei Schichtwechsel nur ungenau möglich ist, auch könnte sich evtl. die Polizei auf den Standpunkt stellen, dass hier eine Verpachtung der Konzession an den Chauffeur bestünde, die nach allen Droschkenordnungen unzulässig ist. Immerhin könnte man sich darüber einigen und auch die Fahrer selbst würden nicht zu kurz kommen, wenn sich z.B. die beiden Schichtfahrer, die allein immer den gleichen Wagen fahren, zu einer Art Arbeitsgruppe zusammenschliessen (Gruppenakkord!), das Benzin gemeinsam kaufen und die Kosten entsprechend unter sich verteilen würden. Auch die Gewährung von Prämien und Extravergütungen ähnlich dem System bei der Reichsbahn könnte sicher manches verbessern.

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxi-Ausrüstung

**Frankfurter Ring 97 /
Ecke Ingolstädter Straße
80807 München**

- Taxameter Hale und Kienzle
- Funk, Funkantennen
- Spiegeltaxameter
- Alarmanlagen
- Quittungsdrucker und Programmierung
- Navigationssysteme
- Taxameter Tarif-Programmierung
- Freisprechanlagen
- Taxi-Dachzeichen
- u.v. m.



**Telefon 089 / 30 74 80 47
Mobil 01 77 / 2 70 32 70**

Patecky
Exclusive Autopflege



Folienversiegelung, Autoreinigung innen/außen,
Scheibenwischer-Sofortdienst (Originalscheibenwischer bleiben erhalten),
Klima-Anlagen-Desinfektion (Geruchsentfernung)

**Frankfurter Ring 97 · 80807 München
Mobil 01 77/6 30 74 85
www.patecky.de**

Eine Übersicht über die Lohnverhältnisse in den einzelnen Städten, denen in mehreren Fällen heftige Streiks der Chauffeure vorausgingen, hier zu geben, hat wenig Sinn. Die lokalen Besonderheiten sind zu groß, und vor allem sind in vielen Städten zur Zeit der Niederschrift dieser Zeilen neue Lohnverhandlungen im Gange. Nachstehen soll der Tarifvertrag in München angeführt werden, nicht als Vorbild, sondern nur als Beispiel für die verschiedenen Punkte, die in einem Tarifvertrag behandelt werden sollen. (Nicht berührt sind in nachstehendem Vertrag Bestimmungen über die Wechselschicht, Ruhe-

zeit zwischen den einzelnen Schichten, Erstattung der besonderen Auslagen des Fahrers, Art der Abrechnung mittels der Kontrolluhr, etwaige Bezahlung des Chauffeurs, während der Wagen in Reparatur steht und der Chauffeur nicht daran mitarbeiten kann, Rechtslage bei Nichtzahlung des Fahrgastes und dergl.). Nochmals sei hier wiederholt, dass alle Punkte dieses Tarifvertrages (Lohn, Kauti- on, dienstfreier Tag, Urlaub, Wagen- waschen usw.) in den Städten verschieden geregelt sind.

Tarifvertrag

für das Droschkengewerbe Münchens. Zwischen dem Bayerischen Arbeitgeber- verband des Transport-, Handels- und Verkehrsgewerbes e.V. in München, der Innung für das Kraftdroschkengewerbe München einerseits und dem Deut- schen Verkehrsbund (d. i. „Gesamtver- band der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe und des Personen- und Waren- verkehrs“ D.Verf.), Ortsverwaltung München, dem Zentralverband christ- licher Fabrik- und Transportarbeiter (Berufsverband deutscher Kraftfahrer) München andererseits wird für die Kraftdroschkenführer nachstehender Tarifvertrag vereinbart:

1. Dienstzeit.

Die regelmässige Dienstzeit beträgt 12 Stunden mit Einschluss einer einstündi- gen Pause. Die Einteilung der Dienstzeit obliegt dem Arbeitgeber. Die Pause muss in der Nähe eines Warteplatzes verbracht werden. Leerfahrten dürfen nicht gemacht werden. Sondervergütung für Überarbeit erfolgt nicht. Den Droschkenführern wird alle 14 Tage ein freier Tag mit mindestens 24 Stunden gewährt.

2. Lohn.

Der Lohn beträgt im Fahrdienst 2,— Mk. pro Tag und 17 % der Einnahmen. An Tagen, an welchen Fahrdienst nicht gelei- stet werden kann und der Fahrer auf An- ordnung des Arbeitgebers bei Reparaturen und dergl. mitzuarbeiten hat, werden unter Ausschluss weiterer Vergütungen für den Tag 7,— Mk. bezahlt.

3. Lohnzahlung.

Die Lohnzahlung erfolgt wöchentlich am Freitag.

4. Urlaub.

Allen Fahrern die ununterbrochen ein Jahr in demselben Betriebe gearbeitet ha- ben, wird alljährlich ein bezahlter Urlaub von drei Tagen gewährt, steigend pro Jahr um je einen Tag bis zu sechs Tagen. Die Urlaubsvergütung bemisst sich nach dem Satz für Reparaturarbeiten.

5. Sonstiges.

Kündigung findet nicht statt.

Der Führer ist verpflichtet, seinen Wagen (Maschine und Aufbau) zu reinigen und vollständig instand zu setzen. Zum Wa- genwaschen ist er nur verpflichtet, wenn ihm zwei weitere Prozent der Einnahmen gewährt werden. Fällt durch Begünsti- gung der Witterung an einzelnen Tagen das Wagenwaschen aus, so tritt eine Kürzung obiger Zulage nicht ein.

Die Kraftdroschkenführer leisten eine Sicherheit in Höhe von 150,— Mk. zur Deckung aller von Ihnen verursachten Schäden. Die näheren Bestimmungen über diese Sicherheit sind in der Anlage, welche einen wesentlichen Bestandteil dieses Tarifvertrages bildet, enthalten (die Anlage wird hier nicht besonders aufge- führt, d. Verf.).

6. Schlichtungswesen.

Zur Regelung von Streitigkeiten aus die- sem Tarifvertrag wird ein „Tarifamt für das Münchener Droschkengewerbe“ gebil- det. Das Tarifamt befasst sich

a) mit Streitigkeiten über den Abschluss neuer Arbeits- und Lohntarife (Schlich- tung) im Sinne des § 8 der Schlichtungs- verordnung vom 30. Oktober 1923, b) mit bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten aus dem Tarifvertrag (Auslegung der Vertragsstreitigkeiten) im Sinne des Ar- beitsgerichtsgesetzes vom 23. Dezember 1926, § 91, Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 2, Abs. 1 Nr. 1 unter Ausschluss des Arbeitsgerichts.

Das Tarifamt besteht aus je zwei Beisit- zern aus dem Kreise der am Vertrage be- teiligten Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die jeweils von den Vertragsparteien zu ernennen sind, und einem unparteiischen Vorsitzenden. Den Letzteren bestellt auf Anruf der Landesschlichter für Bayern. Die Vertragsteile stellen übereinstimmend den Antrag auf Allgemeinverbindlichkeit gegenwärtigen Tarifvertrags.

7. Tarifdauer.

Vorstehender Tarifvertrag tritt am 1. No- vember 1929 in Kraft und hat Gültigkeit bis 31. Oktober 1931. Der Tarifvertrag läuft jeweils ein Jahr weiter, wenn er nicht einen Monat und zwar am Monats- ersten vor Ablauf gekündigt wird.

München, den 16. Dezember 1929.
(Unterschriften der eingangs aufgeführten Organisationen).

(HM)

Schnellservice
Reifen & Ölwechsel

KUNDENDIENST
KFZ - WARTUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
ABGASABNAHME
KLIMABEFÜLLUNG

KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS

Tel.: 089 / 779962

ENGELHARDSTR.6

Ab sofort:

81369 MÜNCHEN

Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.

**Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für
Modell 210 und 211 € 99,— netto.**

Preiswert!!!
Sauber

KFZ - PFLEGE
KAROSSIEREARBEITEN
COMPUTERFEHLERAUSLESE
TÜVABNAHME IM HAUS
KFZ - ELEKTRIK

Taxi-Check München

Hunde im Taxi

Der TAXIKURIER mit freundlicher Unterstützung von dem Chrysler Partner CAR 2000 in München testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen

Aufgabenstellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste

erfüllt werden. Unser Aktionspartner, CAR 2000, prämiiert jeden Monats-Sieger mit einem Preis und lobt zudem einen tollen Jahrespreis für den „Besten des Jahres 2009“ aus.

In München gibt es laut statistischen Amt mehr als 28 000 gemeldete Hunde. Zunehmend kommen Jahr für Jahr immer mehr Einwohner sprichwörtlich auf den Hund. Je nach Rasse und Temperament brauchen diese Haustiere häufigen Auslauf und gerne begleiten sie ihre Herrchen und Frauchen bei diversen Unternehmungen. Per Taxi geht's oft schneller, aber leider kommt es wohl immer wieder vor, dass sich Taxler sträuben, die haarigen Vierbeiner mitzunehmen. Laut Taxiverordnung sind jedoch Taxifahrer dazu verpflichtet, Haustiere zu befördern. Nur wer eine Tierhaarallergie per ärztlichem Attest nachweisen kann, hat das Recht, das Mitnehmen von Hunden zu verweigern. Unser Taxi-Checker hat einen kleinen Mischling ausgeliehen und sich auf die Fährte gemacht.

Taxi 1: **** Gewinner!

(Nr. 2595, 12. März, 12.15 Uhr, Kurfürstenplatz)
Mit Hündin „Fanny“ an der Leine schlendere ich Richtung Taxistand und vergewissere mich, dass der erste Taxler am Stand meine vierbeinige Begleiterin registriert. Ich öffne die Beifahrertür und nach einem dynamischen Sprung sitzt Fanny schon im vorderen Fußraum. Der Fahrer schiebt den Beifahrersitz bis zum

Die Bewertung

**** grandios
*** sehr gut
** gut
* befriedigend
– nicht überzeugend

Anschlag nach hinten, damit auch ich bequem Platz nehmen kann. Als der Tierfreund den Taxameter startet, wundere ich mich, dass er für den Tiertransport keine 50 Cent einstellt. Als ich nach den generellen Tier-Transportgebühren frage, erklärt er, dass diese bei ihm gratis sind.

Taxi 2: ***

(Nr. 2317, 12. März, 12.35 Uhr, Nordbad)
Hier spielt die Musik! Eine auf der mittleren Armlehne fixierte, schmale Gitarren-Version weist daraufhin, dass Wartezeiten hier mit dem Zupfen von Saiten verkürzt werden. Aber nicht minder, erweist sich der Mann auch als service-orientierter Tierfreund und akzeptiert sowohl die haarende Hündin als auch deren nerviges Gewinsel.

Taxi 3: ***

(Nr. 346, 12. März, 13.15 Uhr, Elisabethplatz)
Dieses sehr gepflegte Taxi wurde wahrscheinlich nur sehr selten von feuchten oder gar schmutzigen Pfoten betreten. Ohne jeglichen Kommentar oder auch Blick in die treuen Hundeaugen geht die Fahrt für alle Beteiligten spurlos vorüber. Ich vermute, dass der Fahrer die Tierbeförderung nur ertragen konnte, indem er den Hund und seine Halterin einfach ignorierte.

Taxi 4: **

(Nr. 734, 12. März, 13.30 Uhr, Leopoldstraße/Franz-Joseph-Str.)
Das Münchner Schmuddelwetter überrascht mal wieder mit einem Regenschauer und da macht es wirklich keinen Spaß, über die Leopoldstraße zu flanieren. Schwupps ins Taxi und erst mal ins nächste Cafe. Der Fahrer ignoriert das durchnässte Fell meiner treuen Gefährtin und

fährt mit Karacho zum Cafe Reitschule, das aber wegen Renovierung geschlossen hat.

Taxi 5: ***

(Nr. 2955, 12. März, 14.20 Uhr, Leopoldstraße/Münchner Freiheit)
Mein Zamperl kann auch diesen Fahrer nicht abschrecken. Wie auch bei den Kandidaten zuvor, hat Fanny ohne jeglichen Vorbehalt oder Kritik ihren Platz in diesem Taxi gefunden. Wenn auch keine Worte des Entzückens oder gar Streicheleinheiten seitens der Fahrer zu vernehmen waren, so kann der Vorwurf oder Verdacht, dass Münchens Taxler nicht hundetauglich sind, mit diesem Taxi-Check eindeutig aufgehoben werden.

Der Gewinner!

Otto Gregor
Mühlhauser Weg 8
85737 Ismaning

erhält für seine vorbildliche Berufsauffassung von unserem Chrysler Partner CAR 2000 ein Präsent. Der TAXIKURIER gratuliert herzlichst.



Messe München

Das Messeprogramm im Mai 2009:

transport logistic 2009 – Logistisches Highlight

Die transport logistic ist der Treffpunkt für Investitionsentscheider und Fachexperten aus der ganzen Welt. Im Zwei-Jahres-Rhythmus vereint sie in München das „Who-is-Who“ der Branche zu einer einzigartigen Leistungsschau – mit innovativen Lösungen und Produkten für die komplette Wertschöpfungskette des Transports sowie der Logistik und Telematik. 2009 werden über 1.600 Aussteller aus 53 Ländern auf der transport logistic vertreten sein, um ihre Neuentwicklungen und Services den kompetenten Fachbesuchern zu präsentieren, Kontakte zu Entscheidern aus allen Bereichen der Logistikbranche zu knüpfen und sich einen wertvollen Wissensvorsprung zu sichern.

HIGH END 2009 – Das ganze High-Tech-Spektrum unter einem Dach

Plattenspieler, High-Tech-Lautsprecher, Röhrenendstufen und Hochbit-Tonträgerformate – das und mehr gibt es auf der HIGH END 2009, Europas größter HiFi-Messe, zu sehen. Ob sanft glimmende Röhren, kühl kalkulierende Signalprozessoren, kunstvolle Vinyl-Player oder lautlos rotierende Festplatten – die HIGH END integriert alle Technologien, die das musikalische Ereignis unverfälscht und mit höchster Präzision ins Wohnzimmer transportieren. Auch diesmal besticht die Messe neben den zahlreichen Exponaten mit einem facettenreichen musikalischen Unterhaltungsprogramm.

Intersolar 2009 – Im Zeichen der Sonne

Die Intersolar ist schon seit Jahren das Top-Event der Solarbranche. Als internationale Drehscheibe und Schaufenster für Solartechnik spiegelt die Fachmesse die dynamische Entwicklung der Branche in den Bereichen Photovoltaik und Solarthermie und solares Bauen wider. Die weltweit größte Fachmesse für Solartechnik hat sich seit ihrer Gründung bei Herstellern, Zulieferern, Großhändlern und Dienstleistern als internationale Industrie-Leitmesse etabliert.



Foto: Messe München

**KFZ KLINIK**
München GmbH

www.kfz-klinik-muenchen.de

› TAXI Schnell Service	› HU & AU	› Unfall Instandsetzung	› KFZ-Aufbereitung
› Reparatur aller Fabrikate	› Bremsen-Service	› Spenglererei	› KFZ-Pflege
› Getriebe-Reparatur	› Auspuff-Service	› Lackiererei	› Motorwäsche
› Inspektion aller Fabrikate	› Klima-Service	› Folien-Beschichtung	› Motorpflege
› KFZ-Elektrik	› Anlasser-Test	› Folien-Beschriftung	› KFZ-Gutachten
› Diagnose	› Batterie-Test	› Felgen- & Reifen-Service	› Kostenvoranschlag
› Fehlerauslesen	› Generator-Test	› Spurvormessen	› Hol- und Bringservice
	› Scheibenerneuerung	› Reifeneinlagerung	› Abschleppdienst

Gärtnerstrasse 39 • 80992 München • Tel.: 089-23 718 712 • Fax: 089-23 718 714

Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein –
die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:
BZP – Hauptgeschäftsstelle
Zeisselstraße 11
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 373 311
BLZ 501 900 00

**HALE - die Zukunft im TAXI**

Der Nachfolger des 100.000 mal verkauften
Klassikers Microtax®-05



Der neue Microtax®-06

- Automatische Helligkeitskontrolle für optimale Sichtbarkeit bei Tag und Nacht
- Modernes Design mit transparentem dunkelgrauen Gehäuse
- Gut sichtbare, beleuchtete Tasten
- Erweiterte Funktionalitäten, bekannte HALE-Qualität
- Flashbarer Programmspeicher für zukünftige Erweiterungen

Der Microtax®-06 mit seinen vielfältigen Erweiterungsmöglichkeiten bietet die ideale Basis für Taxiflotten.

HALE electronic GmbH • A-5020 Salzburg • Fax: +43-662/439011-9

www.hale.de • www.microtax.eu • www.hale.at

Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzüngig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich.

In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat die Buchstaben „I“ und „J“.

I J

Illegal – Die Bereitstellung in der ehemaligen Busdurchfahrt zwischen Müller 56 (Pimpernel) und Thalkirchner 2 (Erste Liga) ist zwar illegal, aber – nach Schrottis persönlicher Meinung – auch scheiß-egal. Tut keinem weh, auch nicht dem Kollegen vom „Papa“-Stand, weil der einen Herauskommer von einem der beiden vorgenannten Läden so oder so nicht mehr bekäme. Mit anderen Worten: da g'hört ein offizieller Bedarfsstand hin, gegen den sich die Stadt aber leider sperrt.

Kriminell wird's aber vor dem „Paradiso“ (chem. „Hendersen“, Müllerstr. 1), wo die illegale Bereitstellung alle anderen Autofahrer, ausgerechnet unmittelbar vor dem Rechtsknick zur Rumfordstraße, auf die Gegenspur zwingt. Extrem unkollegial ist und bleibt die illegale Bereitstellung vorm „Brenner“ in der Maximilianstraße und damit praktisch vor der Schnauze der – korrekt – am Vierjahreszeiten wartenden Fiaker.

Ebenso Beck-Stand-„Reserve“ usw., usw. – Fortsetzung folgt.

Irritation – Zugegeben, so ein erneuter MVG-Streik wäre uns nicht ungelegen gekommen, auch wenn angesichts verstopfter Straßen der Rubel längst nicht so rollt, wie sich manche das vorstellen.

Mindestens irritiert muss man jedoch sein, wenn der MVG-Chef König, die seit Jahren erste, den Inflationsindex überschreitende Gehaltserhöhung seiner Untertanen zum Anlass nimmt, ausdrücklich deshalb für den Herbst eine kräftige Erhöhung der Fahrpreis anzukündigen. Gut, der Mann ist in Erklärungsnot, schließlich halten die drastisch gesunkenen Spritpreise als traditionelle Begründung für das alljährliche MVG-Preiskarussell diesmal nicht her. Auch die immer länger werdenden Trambahnzüge bei immer kürzeren Umlaufzeiten machen's Personal nicht gerade teuer. Die Schuldigen für dieses Jahr, nämlich die geldgierigen Bus-, U-Bahn- oder Tramfahrer, wären also gefunden. Oder waren es nicht die gestiegenen Hopfenpreise? – Halt, nein – die gehören zu einer anderen herbstlichen Tradition, nämlich der Maß-Preis-Erhöhung zur Wiesn.

Isar – Zwischen Sendlinger Berg und Giesinger Berg, oder zwischen Theresienhöhe und Maximilianeum usw. war unsere „isara rapidus“, die „reißende Isar“, einst unterwegs. Heute ist es ein bisschen ruhiger geworden um unser Mädels, zumal der Sylvenstein-Speicher bei Hochwassergefahr noch für Ausgleich sorgt. Letzterer wurde in den 50er Jahren im Karwendelgebirge, südlich von Bad Tölz gebaut, wobei das Dorf „Fall“ geopfert und ein paar Kilometer weiter unter gleichem Namen neu gebaut wurde. Für Wanderer, Bergsteiger, (Motor-)Radl- und sonstige Fahrer und einfach überhaupt eine der schönsten Gegenden der Welt. Oder, wie Papi immer sagte: „Schaug, Michi, jetzt woabst, warum'd Preiß'n nimma hoam-woin.“

Isartor – Neben Sendlinger- und Karlstor steht das dritte noch erhaltene bzw. wieder aufgebaute Stadttor aus der Erweiterung Münchens in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. In dem der Frauenstraße zugewandten Turm ist das Valentin-Museum untergebracht, wo ein Teil des Nachlasses von Valentin Ludwig Fey, genannt Karl Valentin, ausgestellt wird.

Dazu gehört unter anderem eine Schlüssel mit Wasser und der hilfreichen Erläuterung: „Eisplastik – leider geschmolzen“. Über dem Museum befindet sich ein gemütliches Turmstüberl – aber dazu demnächst mehr unter „Essen auf Rädern“.

Weniger lustig und gemütlich geht es auf den Straßen zu: Ursache der Probleme ist die Ampelschaltung an der Einmündung Zweibrücken-/Baaderstraße, welche immerhin von zwei Tramlinien (17 und 18) befahren wird. Bei einem 10-Minuten-Rhythmus pro Linie ergibt dies also, dass durchschnittlich alle 2,5 Minuten in Hin- oder Gegenrichtung eine Trambahn die genannte Einmündung blockiert. Da sich unsere Heiligen Kühe, die Ampeln, mit großzügigem Vorlauf selbst „grün“ schalten, ist hier für den Hauptverkehr zur Isarbrücke tagsüber fast immer „rot“, was natürlich auf den Altstadttring rund ums Isartor voll durchschlägt – und dies wohl auch soll. Bis Anfang der 90er Jahre war der Taxistand übrigens auf der gegenüberliegenden Seite gelegen und damit für alle Adressen rund um Baader- und Thierschstraße viel günstiger angesiedelt. Die jahrelangen Bauarbeiten um das Rieger-Pelze-Areal mit „Maxx“-Kino usw. machten damals die Verlegung nötig, aus der längst ein Dauerzustand geworden ist.

Josephsplatz – Der Platz verdankt seinen Namen der imposanten Kirche St. Joseph. Der Taxistand, südlich des Platzes gelegen, leidet unter drangvoller Enge. Hier ist besondere Rücksichtnahme auf die Anwohner angesagt: unnötiges Laufen lassen von Motoren, Hupen als Aufforderung zum Nachrücken und Funkgequake sind nicht nur verboten, sondern eine echte Zumutung für die Menschen, die hier leben oder arbeiten.

Verkehrsmedizinisches Untersuchungszentrum

Dr. Hingerle GBR

(seit 1979)

Alle Untersuchungen für Ersterwerb od. Verlängerung des Führerscheins für Taxi, Mietwagen und Omnibus zu besonders kostengünstigen, fairen u. freundl. Bedingungen.

Am Brunnen 17
85551 Kirchheim

Tel: 9918800, 9033366
Fax: 9030224

Keine Voranmeldung erforderlich für die ärztliche Untersuchung und für d. Untersuchung der Augen. Kurzfristige Voranmeldung erbeten für die „große“ Untersuchung (Reaktionstest, Aufmerksamkeit etc.)



Foto: www.atelier-lacke.de

Zum Titelbild

Der Hauptteil des TAXIKURIER wird auf Grund der Aktualität sehr zeitnah produziert. Titelthemen jedoch verlangen nach einer mittelfristigen Planung. So auch Titelbilder. Diese entstehen manchmal spontan, meist aber in Diskussionen. Für das aktuelle Heft mit dem Ortskunde-Titelthema war die Abbildung eines Stadtplanes naheliegend. Den richtigen Charme und Pep hat die Seite 1 jedoch durch einen Griff in Hans Meißners Taxi-Schatztruhe erhalten, in der sich der Annodazumal-Stadtplan aus dem Jahr 1960 „München in der Tasche“ befand. (PR)

München Splitter

- Im Jahr 2008 kamen in der Stadt und dem Landkreis München mit 27 Verkehrstoten sieben Menschen weniger ums Leben als 2007. Insgesamt zählte die Verkehrspolizei im Münchner Präsidium 42.586 Unfälle. Laut der vorgestellten Statistik ist es Mittwochs auf Münchens Straßen am gefährlichsten, hier passieren die meisten Unfälle. Insgesamt stellte Münchens Polizei über eine Million Strafzettel an Verkehrssünder aus.
- Buchner & Linse, einer der traditionsreichsten BMW-Händler muss Insolvenz anmelden. Das Autohaus, das im vergangenen Jahr noch 950 neue BMW verkaufte, macht den Automobilkonzern und dessen Rabattpolitik für den Niedergang mitverantwortlich.
- Vorerst bis Ende des Jahres übernimmt Jürgen Lochbihler, der auch das angrenzende Wirtshaus „Der Pschorr“ betreibt, als Pächter die Schrannehalle. Zwischen 1.6. und 14.8. bleibt die Schranne wegen Umbauarbeiten geschlossen.
- Im Städtetest der Immobilienzeitschrift „Bellevue“ belegt München zum neunten Mal Platz eins. In keiner anderen deutschen Stadt ist die Lebensqualität größer als in der bayerischen Landeshauptstadt.
- Am 18. Juli ist ein wichtiger Tag für ganz München! An diesem Samstag wird nach acht Jahren Bauzeit der Richard-Strauß-Tunnel eröffnet. (PR)

Die fünf Weisheiten des Monats

- Rechnet man alle Menschen zusammen, die jemals auf der Erde gelebt haben, ergibt sich eine Summe von 106 Milliarden.
- Vom 12. – 15. Mai besteht zum letzten Mal vor dem Sommer die Gefahr, dass es zu einer Kälteperiode mit Nachtfrost kommt. Diese Tage sind den Eisheiligen Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius und Sophie („Kalte Sophie“) gewidmet
- Bäume können maximal 130 Meter hoch werden, denn sie sind nicht in der Lage, das lebensnotwendige Wasser in eine größere Höhe zu transportieren. Schuld daran hat die Schwerkraft.
- Schuhe sollte man immer am Nachmittag einkaufen, da morgens die Füße kleiner sind.
- Falls eine Fischgräte in der Speiseröhre steckt, hilft es, langsam einen Esslöffel Essig zu schlürfen. Essig macht die Gräte weich. Anschließend trockenes Brot essen. (PR)

eine neue
leidenschaft
entdecken

This is how it should feel.®

THE WESTIN
GRAND
MÜNCHEN
ARABELLAPARK

STARWOOD PREFERRED GUEST®

Ab Mai wird aus dem ArabellaSheraton Grand Hotel München das Westin Grand München Arabellapark.

Entdecken Sie im Westin Grand München Arabellapark Ihren Ort des absoluten Wohlfühlens. Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich in unseren Restaurants und Bars auf höchstem Niveau kulinarisch verwöhnen. Tanken Sie im Arabella Spa neue Kraft für Körper und Geist und genießen Sie luxuriösen Komfort in unseren Zimmern und Suiten.

The Westin Grand München Arabellapark – erfrischend neu.

The Westin Grand München Arabellapark – Arabellastraße 6 – 81925 München – Deutschland
Tel. +49 89 9264 0 – Fax +49 89 9264 8699 – www.westin.com/munich
westin.grand.muenchen@arabellastarwood.com

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Telefon 089/6 90 87 82

Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.
www.autoglaskraft.de

Kleinanzeigen-Annahme TAXIKURIER



Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse in der Engelhardstraße 6 im 1. Stock, bei der Taxi-München eG auf. Anzeigenschluss ist der 13.05.09!

3093

Ohne Worte

Ein Hoch auf den Flughafen

Schlichte Taxler-Gemüter werden ob der jüngsten Flughafen-(Fehl?)-Entscheidung die dramatischen Minuszahlen des Münchner Airports süffisant belächeln und kommentieren. Der Einbruch im Erdinger Moos schadet uns jedoch allen. Die Negativ-Entwicklung bei Starts und Landungen ist eine erste Auswirkung der Finanzkrise. Analog zu den Flugfrequenzen leidet natürlich auch das Taxiaufkommen unter der Einsparung bei Geschäfts- und Urlaubsreisen.

Völlig fehl am Platz jedoch wäre Schadenfreude unsererseits in Richtung der Flughafen-Taxler. Hoffen wir, dass sich die Situation normalisiert und keinesfalls – was viele befürchten – verschlimmert. Denn dann wird der worst case eintreten. Manche der Freisinger, Erdinger und Landkreis-Taxler werden noch mehr in unserer Stadt wildern, noch mehr abstauben, uns noch mehr Fahrgäste rauben, wenn die Wartezeiten am Flughafen noch unerträglicher werden und die Umsätze die überflüssigen Leerfahrten von und zu den Terminals nicht mehr tragen. Dann werden auch die Techniken dreister, sich Stücke vom Kuchen der Landeshauptstadt abzuschneiden. Die Schmiergelder an die Portiers und Wagenmeister der Hotels werden in die Höhe schnallen, da der Konkurrenzkampf steigt.

Der Betreiber des Flughafens tut sich relativ leicht, indem er mittelfristig durch „Anpassung“ der Gebühren und Einführung neuer „Pflichtkurse“ das Minus ausgleicht. Letztendlich werden gerade die Flughafen-Spezialisten, und hier sind auch die Münchner eingeschlossen, lautstark nach einer Tarifierhöhung schreien, obwohl dies der Markt nicht hergibt. „Gott sei Dank“ wird eines nie eintreten, da das Gros dieser Spezies die Wissenschaft „Adam Riese“ nicht beherrscht: Sie werden nicht überreifen, dass zwei Fahrten aus dem Outback zum Bahnhof lukrativer sind als ein Stich zum Flughafen.

Hoffen und bangen wir also, dass sich das Geschäft in Erding erholt, die Flughafen-Fiaker unter sich bleiben, nicht in unsere Stadt drängen. Schlecht für die Fahrgäste am Flughafen – gut für die Taxler in München!

STEMA GmbH
Folien - Beschichtung

Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für Kfz und Gebäude, Werbebeschriftungen, Digitaldrucke, Grafikdesign

SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit hochwertiger 100 my starker Folie

- Professionelle Verarbeitung
- langjährige Berufserfahrung
- 3 Jahre Garantie

INFOTEL:
089 / 546 445 95 - 99
STEMA Folientechnik GmbH

stema-gmbh@stema-folientechnik.de
http://www.stema-folientechnik.de



Kurze Frage – Klare Antwort

Häufig erreichen uns Fragen aus dem Taxi-Alltag, die schon mehrmals im TAXIKURIER behandelt wurden. Trotzdem beantworten wir diese selbstverständlich gerne.

L. M. aus München fragt:

„Ein Fahrgast vergisst seinen Koffer im Kofferraum und verlangt die kostenfreie Anlieferung durch mich, da er ja 50 Cent für das Gepäckstück bezahlt hat. Ist das richtig? Für ein vergessenes Handy darf ich doch auch die Anfahrt berechnen!“

Fundsachen

Nach Beendigung jeder Fahrt haben Taxifahrer unverzüglich festzustellen, ob Gegenstände zurückgeblieben sind. Fundsachen sind unverzüglich an die von der Genehmigungsbehörde benannte Stelle abzuliefern, wenn sie nicht sofort zurückgegeben werden können (§ 11 BOKraft). Im Taxi- und Mietwagenverkehr sind Fundsachen bei der Polizei oder dem Fundamt in der Betriebssitzgemeinde abzugeben.

§ 978 des BGB bleibt unberührt.

Bei nicht sachgemäßer Behandlung von Fundsachen wird das Vertrauensverhältnis zwischen Taxifahrer respektive Unternehmen und Fahrgast empfindlich gestört. Bekommt ein Fahrgast einen im Taxi liegen gelassenen Gegenstand nicht zurück, so bedeutet es für diesen häufig einen höheren Vertrauensbruch als eine Fahrpreisüberforderung durch einen Umweg. Durch die sorgfältige Behandlung von Fundsachen kann ein wesentlicher Beitrag zur Imagepflege des Gewerbes erreicht werden.

Die bekannte Freigrenze zur Abgabepflicht von 10 Euro nach § 965 Abs. 2 BGB trifft hier nicht zu. Es muss also jeder Fundgegenstand außer Nahrungs- und Genussmittel sowie leichtverderbliche Ware abgegeben werden. Bei Gegenständen, die in einem Taxi oder einer anderen Verkehrsanstalt verloren werden, handelt es sich um so genannte Verkehrsfundsachen. Entgegen der landläufigen Meinung gibt es auch für Verkehrsfunde Finderlohn. Dieser Finderlohn fällt in keinem Falle Bediensteten sondern dem Unternehmen zu.

Kommt es zu einer Versteigerung des Fundgegenstandes, so fließt der Erlös dem Verkehrsunternehmen zu (§ 981 BGB). Bei normalen Fundsachen beträgt der Finderlohn bis zu einem Wert von 500 Euro 5 %, bei einem Wert von über 500 Euro 3 % der Fundsache. Bei Verkehrsfunden ist der Finderlohn bei Gegenständen, die mehr als 50 Euro Wert sind, jeweils die Hälfte der o.g. Sätze. Fordert der Verlierer die sofortige Zustellung einer Sache, hat er für die Kosten aufzukommen, da lediglich eine Verpflichtung zur Abgabe beim Fundbüro oder der Polizei am Ort des Betriebssitzes des Unternehmers (Taxi) besteht. Zu beachten ist, dass auf Grund von § 11 BOKraft und § 978 BGB Verkehrsfundsachen unabhängig von ihrem Wert abgegeben werden müssen.

Quelle: Das Taxiunternehmen in der Praxis, Verlag Heinrich Vogel

Taxischule Info-Ansage (089) 76 42 70



Der Kursteilnehmer/Taxischein-Bewerber kann tagsüber in die Verwaltung, 1. Stock bei Frau Zeiler (bis 15.30 Uhr) oder vor Kursbeginn im Schulungsraum (Rückgebäude) den Kursbetrag von 120 Euro für den Taxikurs bezahlen. Mitgliedsunternehmen können selbstverständlich auch ihre Interessenten mit Rechnungsstellung zum Monatsende bei der Taxi-München eG ausbilden lassen. Vordrucke dafür erhältlich bei Frau Zeiler im 1. Stock (Verwaltung).

Der Kursteilnehmer muss jedoch den abgestempelten Handzettel mit Lageplan auf der Rückseite (mit Taxiunternehmer-Stempel) zum Besuch der Taxischule München bei der Taxi-München eG mitbringen. Der Firmenstempel gilt als Gewähr, dass der Kursteilnehmer bereits beim angeschlossenen Mitgliedsunternehmen bezahlt hat und zum Kursbesuch berechtigt ist.

www.taxi-muenchen.de www.taxischule-muenchen.de
www.taxikurs-muenchen.de taxischein-muenchen.de

Spruch des Monats

„Geizhalse sind miese Zeitgenossen, aber wunderbare Vorfahren.“
(aus „Klages-Tagesspruch-Kalender“)

BV BALLNATH GMBH
VERSICHERUNGEN

Der Taxi-Versicherer –
seit über 45 Jahren in Ihrer Nähe

TOP-Konditionen

☐ Taxi-KFZ-Versicherung jährlich	ab 543,21 €
☐ Taxi-Rechtsschutz pro Fahrzeug jährlich	ab 133,88 €
☐ Betriebshaftpflicht pro Fahrzeug jährlich	ab 35,53 €

Komfort-Leistungen

NEU!	☐ Sondereinstufung für Neueinsteiger
☐ unabhängiger Kfz-Versicherungsvergleich	
☐ Rabatt für Alleinfahrer	
☐ kostenloser Krankenversicherungsvergleich	

Gerne erstellen wir Ihnen Ihr persönliches Angebot.

Mit Ballnath GmbH Versicherungen

Bestens versichert
Bestens versichert

Ballnath GmbH Versicherungen
Brudermühlstr. 48a
81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0
Fax: 089/89 80 61-20

info@taxi-versicherung.de
www.taxi-versicherung.de

Ortskenntnis – die Basis unseres Geschäfts



Fotos: www.atelier-tact.de

Das unsere Fahrgäste uns am liebsten irgendwelche Negativ-Erinnerungen aus ihren Taxi-Erlebnissen erzählen, wissen wir. Oft ist es die mangelnde Ortskenntnis, die beklagt wird. Es werden Strassen und Plätze genannt, die angeblich von Kollegen/innen nicht gekannt wurden, aber so prominent sind, dass wir uns das eigentlich nicht vorstellen konnten. In Zeiten der Navigations-Geräte schien uns dies ein Titelthema wert und haben mit drei Profis der Zunft ein Gespräch über dieses Thema geführt.

Tony Doll

Hat seit 29 Jahren Tausenden von Aspiranten erfolgreich den Lehrstoff nahegebracht. Der Ausbilder der Taxi-München eG hat (fast) den Wissensstand eines sehr guten Navigations-Gerätes.

Rudi Müller (Taxi 1627)

Seine perfekte Ortskenntnis hilft ihm und Kollegen nicht nur im operativen Taxi-Alltag, sondern er entdeckt auch Fehler in den aktuellen Stadtplänen. Aber der hilfsbereite Unternehmer ist nicht nur deswegen populär. Man kennt ihn auch wegen seiner „rollenden Werkstatt“. Das Multitalent wechselt schon mal am Standplatz die Bremsklötze.

Thomas Kroker

Der Kundenberater und langjährige Funker der Taxi-München eG wird immer dann befragt, wenn in der Zentrale knifflige Fragen zur Ortskunde auftauchen. Bei der Beantwortung helfen ihm dann natürlich die paar Schichten, die er ab und zu noch fährt.

War die Prüfung früher einfacher?

Münchens Ortskunde-Prüfung ist sehr schwierig und wird laufend angepasst. Ein Teil der Fragen wird mündlich gestellt, um sicher zu stellen, dass die Prüflinge die deutsche Sprache verstehen. Auch müssen an Hand von Fotos Sehenswürdigkeiten und Bauwerke identifiziert werden. Diese Prüfungsinhalte gab es früher nicht. Somit wird heute mehr verlangt als vor Jahren. Trotzdem hat natürlich ein Taxler, der vor 10 oder 20 Jahren den Schein gemacht hat, mit seiner Fahrpraxis eine bessere Ortskunde als einer, der gerade die Prüfung absolviert hat.

Was ist Ortskunde und wieviel Ortskunde ist nötig?

In München gibt es gut über 7.000 Straßen und Plätze. Im Laufe der Zeit prägt sich ein Taxler rund 4.000 Straßen ein. Aber Straßenkunde ist nur ein Teil, denn Gaststätten, Hotels, Firmen, Institutionen, Krankenhäuser, Altenheime, Konsulate und Friedhöfe gehören genauso zum er-

forderlichen Wissen über die Stadt. Das Anforderungsprofil ist natürlich beim Tag- und Nachtfahrer verschieden. Ein Tagfahrer wird öfter mit den Adressen von Konsulaten und Friedhofs-Eingängen konfrontiert werden, ein Nachtfahrer muss selbstverständlich die Welt der Erotik und das Nachtleben im Griff haben.

Infoquellen Ortskunde

Eine Großstadt wie München ist ständig in Veränderung. Taxirelevante Neuerungen veröffentlicht der TAXIKURIER. Empfehlenswertes Zusatzmedium ist der Internetauftritt der Taxi-München eG. Die Lektüre einer Tageszeitung mit Lokalteil ist sinnvoll. Gespräche mit Kunden/Fahrgästen sind verlässliche Informationsquellen zu neuen Gaststätten etc. Dies kann dann sinnvoll für die künftige Beratung anderer Fahrgäste eingesetzt werden. Denn der Taxifahrer/in ist nicht nur Chauffeur, sondern auch Kundenberater und Botschafter der Stadt.

Wie erhält und verbessert man seine Ortskunde?

Man soll sich nicht auf einige wenige Standplätze fixieren, sondern grundsätzlich alle Standplätze, also auch die in Gegenden, die einem nicht so vertraut sind, anfahren. Durch die Praxis, dort Aufträge auszuführen, wird die Ortskenntnis immer umfassender, die Leerkilometer werden weniger und man erhält eine größere Sicherheit für die Zusammenhänge. Neue Stadtviertel muss man lernen, von nichts kommt nichts. Auch wenn die Aufträge in den neuen Wohngebieten anfangs seltener sind, nach einiger Zeit – wenn die Möbel bezahlt sind – kommen sie. Ein ganz wichtiger Punkt für den Lern- und Weiterbildungsprozess ist, bei Leer- und Anfahrten die Augen aufzumachen. Wie oft hat man schon Straßen befahren oder gekreuzt, ohne sich die Namen einzuprägen. Auch die Wartezeit an Standplätzen ist durch das Studium der umliegenden Strassen intelligenter genutzt als durch die Lektüre einer Zeitung.

TAXI Ankauf

- Mercedes - VW
- gebraucht
- unfallbeschädigt
- technisch defekt

Taxihandel Günther
Tel - Fax 08703/8765

Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

Ortskunde Umland

An den Stadtgrenzen unserer Stadt endet ja der Straßen-Prüfstoff, aber nicht unser Aktionsradius. Einen groben Raster des oberbayerischen Umlands sollte jeder Taxler in seinem Hirnkastl gespeichert haben. Es wäre einfach peinlich, wenn ein Münchner Taxifahrer das Navi einschalten würde, wenn ein Fahrgast z.B. von Hohenbrunn nach Neuried gefahren werden wollte.

Navi im Taxi

Über kurz oder lang ist durch Einführung des Datenfunks der Großteil der Münchner Taxis mit einem Navigationsgerät ausgestattet.

In München gibt es eine Reihe von Taxi-Sonder-Regelungen (leider zu wenige). Logisch, dass diese aufgrund der zu geringen Zielgruppe in keiner Navi-Software berücksichtigt sind. Ein Taxler, der sich grundsätzlich per Navi (ver-)leiten lässt, fährt also falsch.

Es hinterlässt auch einen faden Eindruck beim Fahrgast, wenn ein Taxler das Fahrziel ins Navi eingibt. Welches Vertrauen würden wir einem Arzt entgegenbringen, der mit dem Lehrbuch in der Hand uns behandelt? Zudem verblödet man im Laufe der Zeit, wenn man sich grundsätzlich des Navis bedient.

Wobei der sinnvolle Umgang mit einem Navi durchaus Vorteile bietet:

- Umland/umliegende Ortschaften
- Querverbindungen
- Hausnummern in langen Straßen
- Kein Suchen im Stadtplan
- Unübliche, seltene Verbindungen
- Schnelligkeit
- Fahrpreisschätzungen durch Kilometer-Angaben
- Vertrauen erwecken durch Entfernungsangabe



Die Kenntnisse der deutschen Sprache sind bei der Bedienung der Navigationsgeräte durchaus erforderlich, da die Eingabe der richtigen Schreibweise (z.B. Tsingtauerstr./Zingtauerstr.) auch beim besten Navi Voraussetzung ist.

Blackouts

Auch der beste Taxler macht Fehler. Nach 10 Stunden oder 20 Stichen fällt Dir irgendwas nicht ein. Am besten ist im-

mer, sofort den Fehler zuzugeben, damit fährt man am besten und vor allem, lieber beim Fahrziel dreimal nachzufragen (Barerstr., Bauerstr., Baaderstr.) Bevor man in die falsche Richtung fährt und hinterher Stress bekommt.

Besonders ärgerlich könnte das werden am Beispiel „Am Brombeerschlag (Großhadern), Am Erdbeerschlag und Am Himbeerschlag (beide Lerchenau)“. (PR)



Die besten Sprüche – trotz des ernstesten Themas (R. Müller, T. Doll, T. Kroker (v.l.n.r.))

„Heute machen die Leute den Schein, damit sie ihn für den Notfall haben.“
„Früher saßen in der Prüfung 99% Einheimische.“
„Alle Straßen, die im Falk-Plan gelb sind, muss man kennen.“
„Neue Taxler machen besonders gute Umsätze, die sind ohne Vorurteile.“
„Wer nach Navi fährt, hat keinen Bezug zur Stadt, der ist Erfüllungsgehilfe.“
„Man darf sich nicht auf Kosten der Fahrgäste weiterbilden.“
„Wenn ich von Pasing in die Stadt will, stell ich mich an den Maria.“
„Wenn mir eine bekannte Straße partout nicht einfällt, frage ich einfach ‚welche Höhe?‘“
„Nach der bestandenen Taxi-Prüfung geht das Lernen erst richtig los.“
„Die kürzeste Straße Münchens ist die Emerson, die hat nur eine Hausnummer.“

**KFZ-
Schadensgut-
achten**

Sachverständigenbüro Ing. Jakob Obermaier

Öffentlich bestellt und vereidigt

Nach EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertung

Mitglied im Verband der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen (VKS)

Mitglied im Landesverband Bayern (L. V. S.) öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.

**KFZ-
Bewertungen**

Wilhelm-Hale-Straße 55 - 80639 München - Tel.: 089/13 29 17 - Handy: 01 71/8 71 23 50

Der Mann des Ausgleichs

Seit Juli 2008 ist Rudolf Rötzer Mitglied des Vorstandes der Taxi-München eG, von 2007–2008 war er im Aufsichtsrat tätig.



Schon als Mitglied im Aufsichtsrat zeichnete sich Rudolf Rötzer als Vermittler, Ruhepol und Mann des Ausgleichs aus. Für manchen mag es überraschend gewesen sein, dass er nach relativ kurzer Zeit „Funktionärs“-Tätigkeit vom Aufsichtsrat der Generalversammlung im Juli 2008 als Kandidat für den Vorstand vorgeschlagen wurde. Nachdem Rudolf Rötzer nunmehr 9 Monate im Vorstand der Taxi-München eG tätig ist, hat der Taxikurier ein ausführliches Gespräch mit ihm geführt.

Welche Motive und Gründe waren für Sie ausschlaggebend, sich für den Vorstand zur Verfügung zu stellen?

Zum einen habe ich mir diese verantwortungsvolle Position aufgrund meiner Lebens- und Berufserfahrung zugetraut. Zum anderen war ich mir sicher, dass ich mit der Mischung aus kaufmännischer Kenntnis und langjähriger Taxiunternehmerpraxis der Branche etwas geben kann, wovon sie profitiert. Da ich nicht an irgendeinen Vorruhestand denke und noch einige Jahre Berufsleben eingeplant habe, passt diese Position sehr gut in meine persönliche Lebensplanung. Außerdem möchte ich noch einiges im Taxigewerbe bewegen. Dazu gehört unter anderem, dass unser Gewerbe wieder wirtschaftlich lukrativ und gesellschaftlich besser angesehen wird.

Wie ist Ihre berufliche Vita verlaufen?

Nach meiner Ausbildung zum Fernmelde-techniker und der anschließenden 15-monatigen Wehrdienstzeit bin ich seit 1976 als Taxiunternehmer tätig (Taxi 793). In den Jahren 1982 bis 1998 habe ich parallel dazu einen Tabakwarengroßhandel betrieben. Dort konnte ich eine Menge kaufmännischer Erfahrungen sammeln, die mir heute sehr nutzen. Den Tabakwarengroßhandel vermissen ich nicht, aber das Taxifahren geht mir sehr ab. Die Unabhängigkeit, die freie Zeiteinteilung, das Gespräch mit den Kunden, das „Herumkommen“ in der Stadt, das alles fehlt mir sehr.

Im Vorstands-Trio ist mit Reinhard Zielinski ja ein weiteres relativ neues Mitglied. Wie ist die Aufteilung und was kommt nach Hans Meißner?

Hierzu möchte ich ganz klar sagen, dass die Zusammenarbeit mit meinen beiden Vorstandscollegen nicht besser sein könnte. Obwohl wir manchmal unterschiedlicher Meinung sind, ziehen wir doch am gleichen Strang. Die Aufgaben sind gleichmäßig verteilt, wir informieren uns täglich gegenseitig über aktuelle Vor-kommnisse und wichtige Entscheidungen treffen wir gemeinsam. Mein Hauptaufgabengebiet umfasst das Beschwerde-wesen, die Standplatzangelegenheiten, die Zentrale und die Gewerbepolitik.

Der Tag X nach Hans Meißner wird nicht einfach, weil er sich seit Jahrzehnten ein gigantisches gewerbepolitisches Wissen angeeignet hat und er diesen „Chip“ nicht einfach so weitergeben kann. Aber ich bin überzeugt, dass Reinhard Zielinski und ich in den Monaten bis zu seinem Ausscheiden noch ein Maximum an Informationen und Kontakten erhalten werden, um auch in Zukunft die Genossenschaft erfolgreich weiterzuführen. Voraussetzung hierfür ist natürlich das Vertrauen von Aufsichtsrat und der Mitgliederversammlung.

Apropos Aufsichtsrat, wie konstruktiv ist die Zusammenarbeit mit diesem Organ?

Sehr konstruktiv, wenn auch nicht immer problemlos. Mit seinen oft kritischen Einwendungen signalisiert dieser kompetente Aufsichtsrat sein großes Interesse an einer gut funktionierenden Genossenschaft, weshalb ich ihn sehr schätze.

Am 1. Juli wird die Auftragsvermittlung auf Vollautomatik umgestellt. Sehen Sie hier Probleme?

Keinesfalls, wir könnten schon jetzt umstellen. Der Datenfunk ist ein voller Erfolg und die Akzeptanz bei Unternehmern und Fahrern ist nach anfänglicher Skepsis sehr groß. Ich persönlich nutze ihn seit 1½ Jahren und möchte ihn nicht mehr missen. Die Vorzüge sind neben dem entspannteren Arbeiten das informative Serviceportal sowie die enorme Erhöhung der Vermittlungskapazität. Nach der Umstellung auf Vollautomatik bin ich überzeugt, dass unsere Kunden eine deutliche Verbesserung der Serviceleistungen verspüren und unsere Mitglieder und Mitarbeiter vom effizienteren Arbeiten profitieren werden.

Man kann das Wort „Krise“ schon nicht mehr hören. Wie sehen Sie denn unsere Branche in Zeiten wie diesen?

Der größte Feind der Branche ist oftmals der Taxifahrer selbst. Er ist in München zwar überwiegend freundlich und ordentlich, doch leider haben wir einige wenige Kollegen, die noch nicht erkannt haben, dass das Taxigewerbe ein Dienstleistungs-

Funktechnik Metzker
Vertriebsgesellschaft mbH

Funkgeräte KENWOOD und ZAIT
Telefone
Freisprecheinrichtungen
Navigations-Systeme
Auto-HiFi

FTM

Kastenbauerstr. 5
81677 München
Telefon (089) 93 30 73
Telefax (089) 93 73 19

**Können Sie uns ein
bayerisches Wirtshaus mit
gutem Bier empfehlen?**

Natürlich!



Der Pschorr

am Viktualienmarkt bei der Schranne!

Steckbrief

Name: Rötzer
Vorname: Rudolf
Alter: 54 Jahre
Sternzeichen: Waage
Familienstand: Verheiratet,
eine Tochter
Geburtsort: München
Wohnort: München
Hobbies: Malerei, Radtouren,
Cabrio fahren
Musik: 60er Jahre
Urlaub: muss nicht sein und wenn,
dann Bayern, Italien und USA
Laster: keine mehr,
bis vor einem Jahr Marlboro

gewerbe ist. Hier müssen wir unser Augenmerk auf eine noch bessere Ausbildung legen. Deshalb bin ich ein Befürworter der „kleinen Fachkunde“ für das Fahrpersonal. Hier gilt es, die Kommunikation mit den Unternehmern zu forcieren, um den Einfluss auf das Fahrpersonal zu sichern. Was bei Immobilien die „3 L“ (Lage, Lage, Lage) sind, sind im Taxigewerbe die „3 Q“ (Qualität, Qualität, Qualität). Dann können wir auch wirtschaftlich angespannte Phasen gut überstehen. Denn besonders in einer Stadt wie München mit ihren internationalen Messen, der Vielzahl von Veranstaltungen, der enormen Kaufkraft und den immer größer werdenden Parkplatzproblemen bleibt das Taxi ein nicht wegzudenkendes Verkehrsmittel. Aber wir müssen alle an einem Strang ziehen: Vorstand, Aufsichtsrat, Mitarbeiter, Unternehmer und Fahrer.

Herr Rötzer, vielen Dank für das offene Gespräch. (PR)

Der Blick zurück

Im Mai ...

... vor 100 Jahren



1909, 31. Mai: Ferdinand Graf Zeppelin beendet einen Dauerflug, bei dem sein Luftschiff 1.000 Kilometer zurücklegte und etwa 38 Stunden in der Luft war.

... vor 75 Jahren

1934, 2. Mai: Einführung des Haushaltsjahres für schulentlassene Mädchen.

... vor 50 Jahren

1959, 28. Mai: Den USA gelingt die Rückholung einer Raketenspitze mit zwei Affen an Bord.

... vor 25 Jahren

1984, 20. Mai: Isabel Perón, die ehemalige Präsidentin von Argentinien, kehrt aus ihrem Exil in Spanien nach Argentinien zurück.

1984, 23. Mai: Richard von Weizsäcker (CDU) wird zum sechsten Bundespräsidenten der Bundesrepublik gewählt.

... vor 1 Jahr

2008, 1. Mai: Der FC Bayern verliert im UEFA-Cup-Halbfinale in Petersburg 0:4 und scheidet aus.

2008, 8. Mai: Die große Koalition beschließt eine außerplanmäßige Rentenerhöhung von 1,1 Prozent zum 1. Juli.

Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon

Unfallschadenregulierung
Straf- / Bußgeldsachen

S. v. Kummer

Familienrecht / Sozialrecht
Verwaltungsrecht

K. H. Dollinger

Arbeitsrecht
Mietrecht

M. Werther-Nicolas

Fachanwältin Verkehrsrecht
Reiserecht

J. Buchberger

Strafrecht / Bußgeldsachen

S. Bergmann

Fachanwalt Verkehrsrecht/Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

Sicherheit im Taxi

Zum Glück sind Überfälle auf Taxifahrer heute eher die Ausnahme, im Gegensatz zu den wilden 50er und 60er Jahren, als sie an der Tagesordnung waren. Ganz besonders gilt das für unsere Stadt. Die Aufklärungsquote des Raubkommissariats in der Münchner Ettstraße beträgt fast 100 Prozent. Trotz dieser, für Taxler doch beruhigenden Statistik kann man natürlich nie vorsichtig genug sein.

In den beiden letzten Ausgaben haben wir die Motive, das Profil der Täter, Tatzeiten, Tatwaffen, Trickdiebstähle sowie das persönliche Verhalten behandelt.

Der Ernstfall

Trotz aller Aufmerksamkeit ist es Ihnen nicht gelungen, eine gefährliche Situation zu vermeiden. Plötzlich werden Sie bedroht, haben ein Messer am Hals. Der erste und wichtigste Ratschlag: Leisten Sie keinen Widerstand! Alles bisher gesagte gilt verschärft. Provozieren Sie nicht, keine unbedachten Bewegungen, signalisieren Sie dem Täter „Du hast gewonnen!“. Händigen Sie das Geld aus. Wenn Sie alle vorigen Ratschläge beherzigt haben, dann wird der materielle Verlust nicht sehr hoch sein. Gegen mehrere Täter haben Sie sowieso keine Chance, auch nicht als 13-facher Taek-Won-Do-Meister. Laufen Sie nicht dem (den) Täter(n) hinterher. Konzentrieren Sie sich auf eine gute Täterbeschreibung und sorgen Sie dafür, dass eine gute Spurensicherung in Ihrem

Fahrzeug stattfinden kann. Die Aufklärungsquote von Taxiüberfällen ist erstaunlich hoch. Aber es gibt nicht nur Überfälle, sondern auch Situationen, in denen man sich wehren muss. Die allerletzte Chance, einem noch größeren Übel entgegen zu treten, ist: Die Notwehr.

Das Notwehrrecht

Das Recht auf Notwehr ist im Strafgesetzbuch (StGB) gesetzlich verankert.

§ 32 StGB lautet:

1. Wer eine Tat begeht, die durch Notwehr geboten ist, handelt nicht rechtswidrig.
2. Notwehr ist diejenige Verteidigung, welche erforderlich ist, um einen gegenwärtigen, rechtswidrigen Angriff von sich oder einem anderen abzuwenden.

Grundsätzlich ist zu sagen:

Der Angriff kann sich gegen Gesundheit, Leben, Besitz und Ehre von sich oder einem anderen richten. Einen Notwehrsituation besteht, wenn der Angriff gerade beginnt oder sein Beginn unmittelbar bevorsteht. Der Beginn braucht also nicht erst abgewartet werden!

Eine Notwehrhandlung muss der Schwere des Angriffs angemessen sein. Die Verhältnismäßigkeit der Mittel muss gewahrt sein. Die Abwehr darf nur zum Ziel haben, den Gegner von seinem Angriff abzubringen, ihn vor einem erneuten

Angriff zu stoppen. Wenn der Angreifer bei der Abwehr durch den Verteidiger mehr verletzt wird als unbedingt nötig und handelt der Verteidiger dabei in Bestürzung, Furcht oder Schrecken, ist dies eine „Notwehrüberschreitung“ und wird nicht bestraft.

Notwehrüberschreitung § 33 StGB:

Überschreitet der Täter die Grenzen der Notwehr aus Verwirrung, Furcht, Schrecken, so wird er nicht bestraft.

Es ist von Vorteil, wenn Sie bei einer eventuellen Notwehrüberschreitung Zeugen benennen können. Wer einen Betrunkenen, der einen „schräg anlabet“, mit dem Wagenheber einen Scheitel zieht, worauf dieser ablebt, der handelt sicher nicht in „Notwehrüberschreitung“ und muss mit einer drastischen Bestrafung rechnen. Machen Sie von Ihrem Notwehrrecht nur Gebrauch, wenn Ihr Leben und Ihre Gesundheit in Gefahr sind, verteidigen Sie sich dann allerdings mit aller Entschlossenheit und Härte.

Im Ernstfall

Allererstes Ziel für den Taxifahrer muss immer sein, unverletzt aus einer Gefährdungssituation heraus zu kommen. Kein Betrag der Welt rechtfertigt den „Heldentod“ oder eine schwere Verletzung.

Die im Taxi anwendbaren Selbstverteidigungstechniken müssen erlernt werden. Sie dienen einzig und allein dazu, sich in einer lebensbedrohlichen Situation so zu wehren, dass man fliehen kann. Keinesfalls sollte man das Risiko eingehen, sie anzuwenden, wenn es der oder die Täter erkennbar nur auf die Einnahmen abgesehen haben. Auch sollte nicht versucht werden, den Täter festzunehmen. Dazu ist die Polizei da. Viel wichtiger ist eine schnelle Alarmierung der Sicherheitskräfte und eine möglichst genaue Beschreibung der Täter. Auch sollten Spuren und Fingerabdrücke, die der Täter möglicherweise im Fahrzeug hinterlassen hat, nicht verwischt werden, weil sonst die Fahn-dung, Identifizierung und schnelle Festnahme des Täters erheblich erschwert werden kann.



Foto: www.atelier-tatete.de

Dr. med. univ.

Hans Bake v. Bakin

85609 Aschheim · Tassilostraße 23

Taxi, Mietwagen, Bus, Lkw.

Verl. US 31,- €

Erst- u. gr. Verl. US (ü. 60 Jahre) 81,- €

Ersatztestverfahren möglich.

Telefon 089/370 656 90

Mobil 0172/6 52 38 05

www.fuehrerscheinuntersuchung.de

AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München

Landsberger Str. 455

Tel: 0179/14 15 280

Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

Selbstverteidigung

Erfahrene Polizeibeamte haben die nun folgenden Verhaltenstipps erarbeitet, die Sie bei Überfällen und Bedrohungen beachten sollten. Wenn Sie diese Regeln beachten, haben Sie gegenüber dem Angreifer schon einen gewissen Vorteil erlangt.

- Atmen Sie tief durch, um die Angst zu dämpfen.
- Behalten Sie den Angreifer immer im Auge.
- Bieten Sie dem Gegner möglichst wenig Angriffsfläche.
- Nehmen Sie keine Verteidigungsstellung ein, das kann ungewollt aggressiv wirken, aber halten Sie die größtmögliche Distanz zum Angreifer.
- Erwidern Sie keine Beleidigungen – das reizt den Gegner meist noch mehr.
- Konzentrieren Sie sich nur auf Verteidigungstechniken, die Sie auch wirklich beherrschen und handeln Sie fest entschlossen und schnell.
- Lassen Sie sich nicht umklammern oder festhalten.
- Verteidigen Sie sich, wenn nötig, durch Tritte und Stöße.
- Spielen Sie nach einer erfolgreich angewandten Verteidigung nicht den Helden, sondern bringen Sie sich so schnell wie möglich in Sicherheit.

Die Schockwirkung

Schocken ist ein wichtiger Faktor in der Selbstverteidigung. Eine Schocktechnik, richtig und gezielt angewandt, bewirkt beim Gegner eine Störung im Nervensystem. Dies hat zur Folge, dass seine Reflexe und Körperfunktionen nicht mehr richtig arbeiten. Es gibt verschieden starke Schockwirkungen. Wir beschränken

uns hier nur auf die leichteren Arten, mit der beim Gegner eine so genannte Schrecksekunde ausgelöst wird, er ist verwirrt oder abgelenkt. Jetzt haben wir die Möglichkeit, eine der erlernten Verteidigungstechniken anzuwenden oder uns sogar gleich in Sicherheit zu bringen. Man erreicht Schockwirkung durch:

- plötzliches, lautes und kräftiges Anschreien,
- ins Gesicht spucken,
- werfen von Gegenständen – wie Geldtasche, Schlüssel, Zeitung oder Zigarettenschachtel – ins Gesicht,
- einen energischen Fußtritt gegen das Schienbein oder gegen andere empfindliche Körperstellen.

Die spezielle Situation im Taxi

Der Taxifahrer befindet sich im Falle eines Überfalls in einer speziellen Situation, da der Angriff meistens innerhalb des Taxis versucht wird. Die räumliche Enge des Fahrzeuges hat Vor- und Nachteile. Der Hauptnachteil ist, dass der Fahrer keine Distanz zwischen sich und den Angreifer legen kann. Ein Vorteil ist, dass der Taxifahrer, solange das Fahrzeug rollt, die Situation zu seinen Gunsten beeinflussen kann, und sei es durch einen absichtlichen Unfall. Da der Täter sicher nicht angeschnallt ist, kann schon sehr scharfes Bremsen einen wenige Sekunden währenden Vorteil bewirken, in dem sich der Taxifahrer aus dem Auto in Sicherheit bringt. Solange der Täter angeschnallt ist, kann er Sie nicht wirkungsvoll bedrohen – außer mit einer Schusswaffe. Löst der Fahrgast während der Fahrt den Gurt, so ist das ein Alarmsignal!

Solange Sie am Steuer sitzen, haben Sie aber möglicherweise noch einen Vorteil:

Sie können Gas geben und sich in Sicherheit bringen. Die beiden letzten in Frankfurt getöteten Taxifahrer könnten höchstwahrscheinlich noch leben, wenn sie nicht aus ihrem Auto gestiegen wären. Der Eine, weil er einen Fahrpreisspreller verfolgen wollte und der Andere, weil er eine Gruppe Randalierer zur Rede stellen wollte.

Gefahr lauert auch im Kofferraum! Achten Sie darauf, dass Sie bei einer Betätigung am Kofferraum dem suspekten Fahrgast nicht den Rücken zuwenden. Ein kurzer Stoß und Sie liegen drin und bekommen den Kofferraumdeckel ins Kreuz geschlagen, keine gute Situation!

Der Taxifahrer hat aber noch Sicherheitsfaktoren auf seiner Seite, die die überfallene Oma auf der Straße nicht hat: Er hat die Kollegen – oft in der Nähe – und er hat den Funk und das Datenfunk-Alarmsystem.

Diese Faktoren wirken aber nur für ihn, wenn sowohl Kollegen wie auch die Taxizentrale im Falle eines Notrufs oder einer vermuteten brenzligen Situation auf die Meldungen des bedrängten Taxifahrers richtig reagieren. So kann die Zentrale z.B. dafür sorgen, dass das Taxi auf einen unauffälligen Funkspruch des Fahrers hin „zufällig“ in eine Verkehrskontrolle der Polizei gerät, so sind schon Täter vor der Tat festgenommen worden! (PR)

Wesentliche Passagen dieses Themas wurden dem Band 3 der BZP-Schriftenreihe entnommen.

In der Juni-Ausgabe berichten wir über Fahrtablehnung und passive Vorbeugung.

Ausbildung im Mai 2009

Ort für alle Ausbildungen:
Kursraum der Taxi-München eG
Engelhardstraße 6, 81369 München
Taxistiftung Deutschland

Taxifahrer Ausbildung

Termine: Jeden Montag und Mittwoch
18.00 – ca. 21.30 Uhr
Jeden Samstag Tageskurs
10.00 – ca. 16.00 Uhr
Anmeldung im 1. Stock bei Frau Zeiler oder
15 Minuten vor Kursbeginn im Schulungsraum
bei Herrn Tony Doll
Info-Ansage: (089) 76 42 70

Funkausbildung

Termin: Donnerstag, 28. Mai 2009
13.00 – 17.00 Uhr
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

Unternehmerkurse

Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag
18.00 – 20.30/21.00 Uhr
Anmeldung bei Frau Elke Choleva
Telefon: (089) 21 61-367

Kurs 4/2009 vom 23.06.09 bis 21.07.09
Kurs 5/2009 vom 08.09.09 bis 06.10.09
Kurs 6/2009 vom 13.10.09 bis 10.11.09
Kurs 7/2009 vom 17.11.09 bis 15.12.09

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.taxi-muenchen.de www.taxikurs-muenchen.de www.taxischein-muenchen.de

Top-Termine Mai 2009

Freitag, 1. Mai (Feiertag)

- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Los Paul!
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Ensemble Dialogos
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Angelo Branduardi
- 20.00 Uhr, Reithalle, Kerstin Heiles
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Birgit Denk
- Backstage, Funkdoobiest
- Ampere, Kilians
- Freiheiz, Bläck Fööss

Samstag, 2. Mai

- 16.00 – 17.00 Uhr, Schauburg, Salz
- 19.00 – 22.35 Uhr, Nationaltheater, Così fan tutte
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.00 Uhr, Reithalle, Kerstin Heiles
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Vino Klassik
- 19.30 – 21.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Körpersprache
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Der Streit
- 20.00 – 21.15 Uhr, Schauburg, John Maynard
- 20.00 – 21.15 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeneus
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Männer
- 20.00 Uhr, Marstall, „Comment dire...“ – Wie soll man sagen
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Deva Premal
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Flamenco meets Klassik
- 20.30 Uhr, Olympiahalle, Robin Gibb
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bernhard, Ludwig
- Freiheiz, Chris Liebing
- Atomic Cafe, Ane Brun
- Backstage Club, Smoke Blow
- Muffathalle, Jane Birkin
- Substanz, Mama Rosin
- Orangehouse, Bishop Allen
- Babalu, Elektrik Kezy Mezy

Sonntag, 3. Mai

- Olympiapark, Halbmarathon München
- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Catweazle, der große Zauberer
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Suchers Leidenschaft
- 16.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Dschungeleien
- 19.00 – 21.00 Uhr, Cuvilliestheater, Andromache
- 19.00 – 21.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Liebestrank
- 19.00 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Floh m Ohr
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.00 Uhr, Olympiahalle, Sezen Aksu
- 19.00 – 21.00 Uhr, Cuvilliestheater, Andromache
- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Zugvögel

- 20.00 – 22.00 Uhr, Volkstheater, Schilf
- 20.00 Uhr, Marstall, „Comment dire...“ – Wie soll man sagen
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Rosinen mit Mandeln
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Zarah Leander Revue
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Hannes Ringlstetter
- 20.00 Uhr, Zenith, Wiglaf Droste
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Herbert & Schnipsi
- 21.00 Uhr, Nightclub, Earl Thomas
- Ampere, Stoppok
- Backstage Werk, The Trash and Burn Tour
- Atomic Cafe, Holly Golightly
- Babalu, Love ist All
- Orangehouse, Bishop Allen

Montag, 4. Mai

- 9.00 – 21.00 Uhr, Gasteig – Alle Säle, Der Gasteig brummt!
- 10.30 – 11.45 Uhr, Schauburg, John Maynard
- 19.00 Uhr, Schauspielhaus, Kleiner Mann – was nun?
- 19.30 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Das Fest
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Zugvögel
- 20.00 – 22.00 Uhr, Marstall, Iphigenie auf Tauris
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Hillary Hahn
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Giesinger Bahnhofsbrettl
- 20.00 Uhr, P1, BMW-Tennis-Players-Party
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Kabarett Kaktus
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Orchesterkonzert
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Verleihung Bayerischer Kabarettpreis
- Backstage, Prime Circle
- Ampere, Super 700

Dienstag, 5. Mai

- 9.15 – 10.15 + 10.30 – 11.30 Uhr, Schauburg, Salz
- 19.30 – 22.15 Uhr, Volkstheater, Ein Sommernachtstraum
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Zugvögel
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Denn alle Lust will Ewigkeit
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Gesäubert
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Im Dickicht der Städte
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Sofia Chamber Chor
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Schloss, Ken Bardowick
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Orchesterkonzert
- Ampere, Madcon

Mittwoch, 6. Mai

- 18.30 – 19.35 Uhr, Schauburg, Du, Du und Ich
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Orchesterkonzert

- 19.00 Uhr, Olympiahalle, Metallica
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Dokumentarfilmfestival
- 19.30 – 21.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Körpersprache
- 19.30 – 21.05 Uhr, Volkstheater, Faust
- 19.30 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der zerbrochene Krug
- 19.30 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Le Corsaire
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 20.00 Uhr, Marstall, Deutsche Texte
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Verhört?
- 20.00 Uhr, Schlachthof, Mike Krüger
- 21.00 Uhr, Nightclub, The Cindy Blackman Group
- Cord, Migration of Peoples
- 59 :1, Senses Fail
- Muffathalle, Andre Gingras
- Atomic Cafe, Brakes
- Metropolis, The Gathering

Donnerstag, 7. Mai

- 10.30 – 11.35 Uhr, Schauburg, Du, Du und Ich
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua
- 19.30 – 21.05 Uhr, Volkstheater, Faust
- 19.30 – 22.20 Uhr, Gärtnerplatztheater, Sweeney Todd
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Terpsichore-Gala
- 20.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus, Ping Pong D'Amour
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Gesäubert
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Jazzkonzert
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Concert Sauvage
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Cosmos Wind Quartett
- 20.05 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- Backstage, The New Black
- Orangehouse, Ghost of Tom Joad
- Muffathalle, Mapple Leaf Mashup

Freitag, 8. Mai

- ICM, Hauptversammlung Wacker
- 10.30 – 11.35 Uhr, Schauburg, Du, Du und Ich
- 15.00 – 16.00 Uhr, Marstall, Romeo und Julia
- 18.00 – 19.45 Uhr, Arena, TSV 1860 – Hansa Rostock
- 19.30 – 22.10 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Liebestrank
- 19.30 – 22.20 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 19.30 Uhr, Schauburg, Lesung Franz Hohler
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Klein Eyolf
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Rechnitz
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Ritter Unkenstein
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, George Zamfir
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Paco Pena
- 20.00 Uhr, Werkraum, Hilfe, Freiheit!
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Naturally 7
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Jürgen von der Lippe
- Backstage, Ben Kweller
- Ampere, Chapeau Claque
- Registratur, Glasvegas
- Glockenbachwerk, The Qualitons

Samstag, 9. Mai

- 15.00 Uhr, Schauburg, Lesung Franz Hohler
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Konzert der Orchester

- 19.30 – 20.35 Uhr, Schauburg, Du, Du und Ich
- 19.30 – 22.20 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 19.30 – 22.25 Uhr, Nationaltheater, Die Kameliendame
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Cage aux Folles
- 19.30 Uhr, Hubertussaal, Verdinacht
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Rattenjagd
- 20.00 – 21.40 Uhr, Schauspielhaus, Furcht und Zittern
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester Prag
- 20.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Impressionismus in Europa
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Trallalero Genovese
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Fernher kam Gesang
- Backstage Werk, Fiddlers Green
- Backstage Halle, Les Babacools
- Backstage Club, End of Green
- Ampere, Orient Expressions
- Forum der Technik, Bass Art Festival
- Orangehouse, Toy Fight
- Glockenbachwerk, Volxtanz

Sonntag, 10. Mai (Muttertag)

- 11.00 – 12.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Piraten von Penzance
- 11.00 Uhr, Marstall, Robbi, Tobbi und das Fliewatütüt
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Matinee Heinz-Bosl-Stiftung
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Sabine Meyer
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Ein Muhsical
- 14.00 + 17.15 Uhr, Circus Krone, Ritter Rost
- 19.00 – 20.45 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 19.00 – 21.15 Uhr, Residenztheater, Der zerbrochene Krug
- 19.00 – 21.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Liebestrank
- 19.00 Uhr, Hubertussaal, Der Barbier von Sevilla
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Verbrennungen
- 19.30 – 22.40 Uhr, Nationaltheater, 100 Jahre Balletts Russes
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Othello
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Vokal Genial
- 20.00 Uhr, Werkraum, Susn
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Haydn's Opernwelt
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Florian Schroeder
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Europamusical 2009
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Camerata Cypriana
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Zwingenberger
- Atomic Cafe, James Hunter
- Backstage, The Rakes
- Ampere, Babylon Circus
- LMU, Axel Hacke

Montag, 11. Mai

- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Nathan der Weise
- 19.30 – 22.30 Uhr, Volkstheater, Don Karlos
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Genannt Gospodin
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Denn alle Lust will Ewigkeit
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Yundi Li
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Beijing Symphony Orchestra
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Katharina Herb
- 20.00 Uhr, Freiheiz, Ethno meets Jazz
- 20.00 Uhr, Werkraum, Susn
- 59 :1, Bell X1
- Sunny Red, Boozed

Top of the Tops

Der Monat beginnt und endet mit einem Feiertag (Tag der Arbeit, Pfingstsonntag). Dazwischen auch noch Muttertag (10.5.) und Christi Himmelfahrt (21.5.). Trotzdem Höhepunkt des Monats AC/DC im Olympiastadion am 15.5. Ebenso knallhart in der Olympiahalle Metallica am 6. Mai. Frühlingsfest und Maidult enden beide am Dritten des Monats. Der Mai ist der traditionelle Monat der Hauptversammlungen. Im ICM und der Olympiahalle hoffentlich nicht nur lange Gesichter. Vom 2. – 10.5. die BMW-Open auf der Iphitos-Anlage. Viel Landhaus-Mode am 15. und 16. Mai im Löwenbräukeller bei der „Nacht der Tracht“. (PR)

- Muffathalle, Trail of Dead
- Ampere, Bat for Lashes
- Atomic Cafe, The Cinematics

Dienstag, 12. Mai

- 9.15 – 10.15 + 10.30 – 11.30 Uhr, Schauburg, Salz
- 19.30 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Geschichten aus dem Wiener Wald
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Der Streit
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Stilleben in einem Graben
- 20.00 – 21.45 Uhr, Arena, FC Bayern – Bayer Leverkusen
- 20.00 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Mass für Mass
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Turquaz Songs
- Ampere, Mohammed Hanif
- Substanz, Reverend Dead Eyes

Mittwoch, 13. Mai

- 9.15 – 10.15 Uhr, Schauburg, Salz
- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Die kleine Hexe
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 20.50 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario!
- 19.30 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der zerbrochene Krug
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Liebestrank
- 19.30 – 22.40 Uhr, Schauspielhaus, Drei Farben
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Der Streit
- 20.00 – 22.00 Uhr, Werkraum, Lass mich Dein Leben leben
- 20.00 – 22.55 Uhr, Nationaltheater, Madame Butterfly
- 20.00 Uhr, Herkulessaal, Ein Sommernachtstraum

- 20.00 Uhr, Circus Krone, Cindy aus Marzahn
- Sunny Red, Ampersand
- Zenith, Silbermond
- Registratur, Eleni Mandell

Donnerstag, 14. Mai

- Olympiahalle, BMW-Hauptversammlung
- 10.30 – 11.50 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario!
- 19.30 – 20.50 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario!
- 19.30 – 21.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Körpersprache
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Der fliegende Holländer
- 20.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus, Ping Pong D'Amour
- 20.00 – 21.15 Uhr, Cuvilliestheater, Idomeneus
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Heimarbeit
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Sasha
- 20.00 Uhr, Schloss, MS Romantik
- 59 : 1, Atomic
- Ampere, Sophie Hunger
- Backstage Werk, Silvenstein
- Substanz, Green Pitch

Freitag, 15. Mai

- ICM, Hauptversammlung Linde
- 10.30 – 11.50 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario!
- 18.00 Uhr, Olympiastadion, ACDC

- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 19.30 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Piraten von Penzance
- 19.30 – 22.25 Uhr, Nationaltheater, Madame Butterfly
- 19.30 Uhr, Schauburg, Poetry Slam
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Siemens Musikpreis
- 20.00 – 21.10 Uhr, Werkraum, Kaspar Häuser Meer
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Stilleben in einem Graben
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Woyzeck
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, St. Michael, Mendelssohn „Elias“
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Troubadours en mediteranee
- Vereinsheim, Nordkvar
- Orangehouse, Themselves
- Sunny Red, Daniel Kahn
- 59 : 1, Long Distance Calling
- Rote Sonne, Kink

Samstag, 16. Mai

- Olympiapark, KKH-Allianz-Lauf 2009
- 19.00 – 22.40 Uhr, Nationaltheater, Le nozze di Figaro
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Orpheus in der Unterwelt
- 19.30 – 21.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Schöne und das Biest
- 19.30 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Alice im Wunderland
- 20.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus, Ping Pong D'Amour
- 20.00 – 21.20 Uhr, Schauburg, Auf Olga Benario!
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Molieres Misanthrop

- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Othello
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerchor Sarajevo
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Atze Schröder
- Tonhalle, Tonreih
- 59 : 1, Meteors
- Freiheiz, Tina Dico
- Feuerwerk, Karl Hlamkin
- Backstage, Disbelief
- Babalu, Sickcity
- Reithalle, Georgette Dee

Sonntag, 17. Mai

- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Gourmet-Klassik
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Zwischen München und Budapest
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Matinee Heinz-Bosl-Stiftung
- 11.00 Uhr, Lustspielhaus, Nicole Marischka
- 14.00 – 15.45 Uhr, Arena, TSV 1860 – Alemania Aachen
- 15.00 – 16.15 Uhr, Marstall, Robbi, Tobbi und das Fliewatütüt
- 18.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Leichtes Spiel
- 18.00 Uhr, Philharmonie, Wise Guys
- 19.00 – 20.45 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende vom Anfang
- 19.00 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Hochzeit des Figaro
- 19.30 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Alice im Wunderland
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Der fliegende Holländer
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Rechnitz
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Europamusical 2009

Taxi-Basis- und Lederausstattung zum Nulltarif nur bis 31.05.09!



! Ohne Vorversicherung monatliche Rate brutto 195,- €**

96 kW (130 PS) CDTI, Automatik, Radio-CD MP3, AGR-Sitze für Fahrer und Beifahrer ohne Aufpreis, Klimaanlage, ABS, ESP, TC Plus, Bremskraftverstärker, EBV, u.v.m. (Auf Wunsch Elfenbeinlackierung möglich!)

* Nur für Gewerbetreibende, Ohne Mietsonderzahlung, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 300.000 km, Restwert 3.825,- € netto. Ein Angebot der Online Leasing GmbH, zzgl. 400,- € Überführungskosten netto. ** Ein Angebot der FVO Finanz, Vollkasko 500,- € SB, Teilkasko 150,- € SB, Haftpflicht 0,- € SB, Nettobeträge bzw. Rate jeweils zzgl. gültiger Mehrwertsteuer. Kraftstoffverbrauch innerorts 9,3 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, komb. 6,9 l/100 km. CO2-Emissionen komb. 183 g/km (gem. 80/1268/EWG). Abb. zeigt Sonderausstattung. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Insignia SportsTourer „Edition“

! Monatliche Leasingrate ab* 399,- €

Ohne Anzahlung!
Ihr Gebraucher ist uns willkommen.

Unsere Leistungen:

- 24-Stunden-Erreichbarkeit (Tel. 01802 / 77 1 77 1)
- Taxi-Ersatzfahrzeug
- HU und AU
- Komplette Unfallabwicklung (durch eigene Schleppfahrzeuge)
- Faire Leasing- und Finanzierungsangebote
- Separate Taxi-Boxengasse
- Auf Wunsch 3 Jahre Garantie (bis 300.000 km)
- Flexibilität durch Schichtbetrieb
- Kooperationspartner FVO Finanz
- Kooperationspartner Taxi Verleih München, Richelstr. 6, 80634 München Tel. (089) 1675440 (24-Stunden-Erreichbarkeit)

Wickenhäuser

München · Am Olympiapark
Georg-Brauchle-Ring 68 · Tel. (0 89) 14 38 10-0

Autohaus Wickenhäuser GmbH & Co. KG
www.wickenhaeuser-automobile.de

Eching · Neben IKEA
Heisenbergstraße 1 · Tel. (0 81 65) 95 35-0

Ihr Ansprechpartner: Herr Otter, Tel. (08165) 9535 - 66
Mobil (0176) 14381004
e-Mail: oliver.otter@wickenhaeuser-automobile.de

Wolfratshausen · Im Loisachtal
Hans-Urmiller-Ring 42 · Tel. (0 81 71) 41 87-0

- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Lizzy Aumeier
- 21.00 Uhr, Nightclub, Holly Cole
- Backstage, Forced Movement
- 59 : 1, Peyton Band
- Muffathalle, Jazz im Dritten Reich

Montag, 18. Mai

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Has' und Huhn
- 18.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Baki
- 20.00 – 20.55 Uhr, Werkraum, Land ohne Worte
- 20.00 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Sugardaddy
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Kommt ein Mann zur Welt
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Europamusikale 2009
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Wise Guys
- 20.00 Uhr, Circus Krone, LaFee
- 20.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Jazz im Gärtnerplatz
- 21.30 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Berliner Geschichte
- Backstage, Art Brut
- Muffathalle, Festival Son Cuba
- Feuerwerk, Sophia
- Orangehouse, No Te Var Gustar
- Sunny Red, Al & The Blackcats

Dienstag, 19. Mai

- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 19.30 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Piraten von Penzance
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Madela
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert

- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Concertino München
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Bradford Marsalis Quartett
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Kommt ein Mann zur Welt
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Ich war zuerst da
- 59 : 1, The Do
- Atomic Cafe, Soul Jazz Orchestra
- Muffathalle, Freshly Ground
- Backstage, One Fine Day
- Feuerwerk, No Te Var Gustar

Mittwoch, 20. Mai

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 16.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Oper für Kinder
- 19.00 – 22.40 Uhr, Nationaltheater, Le nozze di Figaro
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Scuderi
- 19.30 – 21.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Schöne und das Biest
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 Uhr, Marstall, Gegen den Fortschritt
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Tabu
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Rüdiger Hoffmann
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Hausdurchsuchung
- 21.00 Uhr, Nightclub, Geri Allen Trio
- 59 : 1, Mikrobay
- Cord, Angela Aux
- Tonhalle, Christian Stürmer
- Muffathalle, John Mayall
- Backstage, People Like You
- Ampere, Shantel

Donnerstag, 21. Mai (Feiertag)

- Eröffnung Museum Brandhorst
- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Die Wawuschels
- 16.00 – 18.30 Uhr, Nationaltheater, Der fliegende Holländer
- 18.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Leichtes Spiel
- 19.00 – 20.30 Uhr, Marstall, Ich, Feuerbach
- 19.00 – 21.00 Uhr, Cuvilliestheater, Andromache
- 19.00 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, My Fair Lady
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauspielhaus, Scuderi
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Isadora-Abend
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Bruno Jonas
- 20.30 Uhr, Ampere, Client
- 20.30 Uhr, Theaterfabrik, Pino Danielle
- Orangehouse, Dota
- Backstage Club, Elli & Acht
- Rote Sonne, Men
- Muffathalle, Jake Sinclair
- 59 : 1, Division of Laura Lee
- Substanz, Old Age Revolution

Freitag, 22. Mai

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauspielhaus, Has' und Huhn
- 19.00 Uhr, Olympiahalle, The Dome 50
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Liebe und Eifersucht
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Der Gott des Gemetzels
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Zur schönen Aussicht

- 20.00 Uhr, Marstall, Gegen den Fortschritt
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Bavaria's Next Topmodell
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Licensed to dance
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Swing Legenden
- 20.00 Uhr, Werkraum, Susn
- 59 : 1, Peter Pan Speedrock
- Rote Sonne, Jake The Rapper

Samstag, 23. Mai

- 15.30 – 17.15 Uhr Arena, FC Bayern – VFB Stuttgart
- 19.00 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Hochzeit des Figaro
- 19.00 – 22.40 Uhr, Nationaltheater, Le nozze di Figaro
- 19.15 – 2.00 Uhr, Gasteig, Lange Nacht der Musik im Gasteig
- 19.30 – 22.40 Uhr, Schauspielhaus, Drei Farben
- 19.30 Uhr, Hubertussaal, La Traviata
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Scuderi
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Diesesseit
- 20.00 Uhr, Marstall, Die 60er Jahre
- 20.00 Uhr, Werkraum, Susn
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Lach & Schieß, Schwarze Grütze
- 23.00 – 3.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Mozartkugeln
- Rote sonne, B. Fleischmann
- Muffathalle, 13 Years Electric Delicate
- **Lange Nacht der Musik**

Mehrtägige Termine

- 18.03.09 – 09.05.09, 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Männerhort
- 17.04.09 – 03.05.09, Theresienwiese, Frühlingsfest
- 25.04.09 – 03.05.09, Mariahilfplatz, Maidult
- 25.04.09 – 03.05.09, Paulaner am Nockherberg, Kunst- und Antiquitäten-Ausstellung
- 28.04.09 – 01.05.09, ICM, Chirurgen-Treff
- 30.04.09 – 04.05.09, Palais, 7 Jahre Palais
- 01.05.09 – 02.05.09, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Martin Puntigau
- 01.05.09 – 03.05.09, Tonhalle, Tattoo Convention
- 02.05.09 – 10.05.09, Iphitos-Gelände, BMW-Open-Tennis
- 05.05.09 – 09.05.09, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Gunkl
- 05.05.09 – 09.05.09, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bruno Jonas
- 06.05.09 – 10.05.09, Muffathalle, Access to Dance
- 11.05.09 – 12.05.09, 20.00 Uhr, Circus Krone, Michael Mittermeier
- 12.05.09 – 15.05.09, 12. – 14., 9.00 – 18.00 Uhr, 15., 9.00 – 17.00 Uhr, Messe West + Ost, Transport-Logistik
- 12.05.09 – 16.05.09, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lach- und Schieß-Ensemble
- 12.05.09 – 16.05.09, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bruno Jonas
- 13.05.09 – 24.05.09, Theresienwiese, Circus Carl Busch
- 13.05.09 – 04.07.09, 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Lorient dramatische Werke
- 15.05.09 – 16.05.09, 20.00 Uhr, Löwenbräukeller, Nacht der Tracht
- 15.05.09 – 16.05.09, 20.00 Uhr, Reithalle, Georgette Dee
- 16.05.09 – 17.05.09, 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Die Fertigen Finger
- 17.05.09 – 18.05.09, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Die Buschtrommel
- 19.05.09 – 20.05.09, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bruno Jonas
- 19.05.09 – 23.05.09, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lach- und Schieß-Ensemble
- 21.05.09 – 22.05.09, 20.00 Uhr, Herkulesaal, Symphonieorchester BR
- 21.05.09 – 23.05.09, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Urban Priol
- 21.05.09 – 24.05.09, 10.00 – 18.00 Uhr, MOC, High End
- 21.05.09 – 24.05.09, Olympiareitanlage Riem, Pferd International
- 22.05.09 – 23.05.09, 20.00 Uhr, Circus Krone, Helge Schneider
- 23.05.09 – 24.05.09, 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Gib mir irgendwas, das bleibt
- 26.05.09 – 28.05.09, 20.00 Uhr, Circus Krone, Afrika! Afrika!
- 26.05.09 – 29.05.09, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lach- und Schieß-Ensemble
- 26.05.09 – 30.05.09, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bruno Jonas
- 26.05.09 – 07.06.09, 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Tango Passion
- 27.05.09 – 29.05.09, 27. + 28., 9.00 – 18.00 Uhr, 29., 9.00 – 17.00 Uhr, Messe West und Ost, Inter Solar 2009
- 27.05.09 – 30.05.09, ICM, Tetra World Congress
- 30.05.09 – 31.05.09, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Stephan Zinner

Feste Termine

Location	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
089		•	•	•	•	•	
59:1				•	•	•	
Americanos		•	•		•	•	
Atomic Café		•	•	•	•	•	•
Babalu			•	•	•	•	•
Baby					•	•	
Backstage				•	•	•	
Badeanstalt					•		
Barysphär		•	•		•		
Café am Hochhaus	•	•	•	•		•	
Cord		•		•	•		
Crash				•	•	•	
Crowns Club				•	•	•	
Erste Liga				•	•		
GOP Variété			•	•	•	•	•
Hansa 39					•	•	•
Kultfabrik		•	•	•	•	•	•
Lenbach			•				
Loggia					•		
M-Park					•	•	
Match		•	•	•	•	•	•
Max + Moritz					•	•	
max Suite		•	•	•	•	•	
Milchbar	•	•	•	•	•	•	•
Muffathalle					•	•	
Nachtgalerie					•	•	
New York Club				•			
Optimolwerke	•	•	•	•	•	•	•
P1	•	•	•	•	•	•	•
Palais				•	•	•	•
Pacha					•	•	
Pappasitos	•	•			•	•	
Prinzip				•	•	•	
Pure Club				•	•	•	
Rote Sonne					•	•	
Schlachthof	•				•	•	•
Skyline			•	•	•	•	
Spiegelzelt	•				•	•	
Substanz	•	•	•	•	•	•	
Sugar				•	•	•	
Titanic City			•	•	•	•	
Volksgarten		•			•	•	

Sonntag, 24. Mai

- Olympiapark, Stadt-Triathlon
- 11.00 – 12.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Kammerkonzert
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 15.00 – 17.45 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Der Liebestrank
- 16.00 Uhr, Prinzregententheater, Kinderkonzert
- 18.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Leichtes Spiel
- 18.00 Uhr, Volkstheater, Die Ruth-Drexel-Filmnacht
- 19.00 – 21.00 Uhr, Cuvilliestheater, Andromache
- 19.00 Uhr, Marstall, Gegenreise – Returning
- 19.00 Uhr, Schauspielhaus, Kleiner Mann – was nun?
- 19.30 – 22.10 Uhr, Nationaltheater, La Boheme
- 20.00 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Shockheaded Peter
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Yes we dance
- 20.00 Uhr, Zenith, Snow Patrol
- 20.00 Uhr, Lach + Schieß, Dieter Hildebrandt
- 20.00 Uhr, Freiheiz, Cassandra Steen
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Matthias Deutschmann
- Ampere, Eisblume
- Orangehouse, Malajube

Montag, 25. Mai

- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Gärtnerplatz Sinfonisch
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Gärtnerplatz Sinfonisch
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Gesäubert
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Am Ziel
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Männer
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Diesseits
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- Feierwerk, Maximilian Hecker
- 59 : 1, Witchcraft
- Ampere, Dan Reed

Dienstag, 26. Mai

- 11.00 – 12.35 Uhr, Schauburg, Eine Odyssee
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 17.30 Uhr, Skylounge, After-Work-Party
- 19.30 – 21.05 Uhr, Schauburg, Eine Odyssee
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Eine Nacht in Venedig
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Androklos und der Löwe
- 20.00 – 22.00 Uhr, Cuvilliestheater, Andromache
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Les DeSAXes
- 20.00 Uhr, Herkulessaal, Mendels-son „Reformationssymphonie“



Gewinnspiel

Verzehrgutschein im Wert von 100 Euro für die Gastronomie im Westin Grand München Arabellapark zu gewinnen!

Die Tierliebe der Münchner Taxler ist im Taxi-Check dieser Ausgabe nachzulesen. Dieser Taxler allerdings reagiert offensichtlich etwas ängstlich bei der von Manfred Kraus wieder einmal etwas übertriebenen Alltagssituation mit den Kampf-Zamperln. Übertreiben Sie ruhig auch und schicken Sie uns einen passenden Text bis spätestens 11. Mai 2009 zu dieser Zeichnung (Adressen siehe Impressum). Der obige tolle Preis winkt dem Gewinner. Viel Spaß und Erfolg! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- Ampere, Roger Chapman
- Muffathalle, Jarabe de Palo
- Rote Sonne, The Miserable Rich
- Backstage Halle, The Enemy

Mittwoch, 27. Mai

- 10.30 – 12.05 Uhr, Schauburg, Eine Odyssee
- 19.30 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Die Piraten von Penzance
- 19.30 – 22.20 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 20.00 – 21.15 Uhr, Schauspielhaus, Ping Pong D'Amour
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Ich, Feuerbach
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Molières Misanthrop
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Jessye Norman
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Maitanz
- 20.00 Uhr, Werkraum, Brautkleid bleibt Blaukraut
- Backstage, Jennifer Rostock

Donnerstag, 28. Mai

- 10.30 – 12.05 Uhr, Schauburg, Eine Odyssee
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Ein Mond für die Beladenen
- 19.00 Uhr, Pinakothek der Moderne, Neue Kammermusik
- 19.30 – 22.10 Uhr, Nationaltheater, La Boheme
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Troilus und Cressida
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Diesseits
- 20.00 Uhr, Werkraum, Brautkleid bleibt Blaukraut
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Kammerorchester
- 21.00 – 23.30 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Jazz im Gärtnerplatz

- Vereinsheim, Griechischer Abend
- Feierwerk, Santeria
- Atomic Cafe, La Brass Banda
- Substanz, The Elephant Circus

Freitag, 29. Mai

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Has' und Huhn
- 19.30 – 21.00 Uhr, Gärtnerplatz-theater, Körpersprache
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Zugvögel
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Denn alle Lust will Ewigkeit
- 20.00 – 22.00 Uhr, Marstall, Iphigenie auf Tauris
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Ein Mond für die Beladenen
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Die Unbeständigkeit der Liebe
- 20.00 Uhr, Werkraum, Brautkleid bleibt Blaukraut
- 20.00 Uhr, Schlachthof, Ottis Schlachthof
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Lars Rudolph
- 20.00 Uhr, Giesinger Bahnhof, Musikkabarett
- 20.00 Uhr, Theatinerkirche, Vokale Harmonie
- 20.00 Uhr, Theaterfabrik, Zappa plays Zappa
- Muffathalle, Madeira Limpia
- Sunny Red, Holy Hydra
- Backstage, Chakuza

Samstag, 30. Mai

- Olympiapark, Spring on Festival
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua
- 19.30 – 22.40 Uhr, Gärtnerplatz-theater, My Fair Lady
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Zugvögel
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Stilleben in einem Graben

- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Rechnitz
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Magie, Comedy, Trash
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Ivan Hajek
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Simply Red
- Sunny Red, Syff
- Ampere, Caravan Palace
- Coubertin-Platz, 8Seasons-On Excursion-Event
- Muffathalle, Joe Bonamassa
- Backstage, Russkaja
- 59 : 1, Love Boat

Sonntag, 31. Mai (Pfingstsonntag)

- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Matinee Aida
- 11.00 – 12.15 Uhr, Marstall, Mary Poppins
- 15.00 – 16.15 Uhr, Marstall, Mary Poppins
- 19.00 – 20.45 Uhr, Cuvilliestheater, Die Unbeständigkeit der Liebe
- 19.00 – 21.40 Uhr, Nationaltheater, La Boheme
- 19.00 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatz-theater, La Cage aux Folles
- 19.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Romeo und Julia
- 20.00 – 21.35 Uhr, Schauspielhaus, Glaube, Liebe, Hoffnung
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Süßstoff
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Hans Klaffl
- Muffathalle, Joe Bonamassa

Kfz-Unfallgutachten und Zeitwertschätzungen

Rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen

RAINER KLOTZ

• Haftpflicht- und Kaskogutachten • Aggregat- und Motorschaden-Analysen • Beweissicherungen • Wertermittlungen
• unfallanalytische Gutachten • Brandgutachten • Kaufberatungen • auf Wunsch Abrechnung mit der gegnerischen Versicherung

Hans-Mielich-Str. 32, 81543 Mü-Giesing
Tel. 089 / 65 98 37 od. 0172 / 890 1807

Moosacher Str. 13, 80809 München
Tel. 089 / 35 73 18 73

Seit über 19 Jahren in München. Fachlich kompetent und anerkannt. Testen Sie uns!

Die versteckten Schätze Münchens

Kapuziner-Apotheke, Häberlstraße 23

Unsere Stadt kokettiert seit Jahrzehnten mit der Bezeichnung „Millionen-Dorf“. Auch wenn etwas daran „dran“ ist, so sieht die Wirklichkeit meistens doch anders aus. Gerade in der Geschäftswelt dominieren die Filialisten, die man identisch in ganz Deutschland, wenn nicht sogar in ganz

Europa ebenso findet. Und dennoch haben sich trotz horrender Mieten kleine Läden und Handwerksbetriebe gehalten, die mit ihrem spezialisierten Angebot Marktnischen füllen und einen München-typischen Charme bewahren. Der TAXIKURIER stellt solche versteckten Schätze vor. Wir wollen



Frau Altuntas in ihrer Kapuziner-Apotheke

mit dieser Rubrik Kollegen und Kolleginnen informieren, die ihre Tätigkeit nicht nur als Personenbeförderung von A nach B verstehen, sondern ihren Fahrgäste mit Stolz und Kenntnis die versteckten, manchmal kuriosen Schätze Münchens vermitteln möchten.

An der Ecke Häberlstraße/Tumblingerstraße liegt die Kapuziner-Apotheke, auf die man im Verkehrsgeschehen nicht weiter achtet und nicht achten kann. Von außen unterscheidet sie sich auch nicht von den rund 600 anderen Apotheken der Stadt. Und doch ist sie etwas Besonderes.

Es ist dies Frau Meryem Altuntas' dritte Apotheke. Geboren in der Nähe von Ankara, kam sie mit sieben Jahren nach Mühldorf am Inn, so dass sie nun drei Muttersprachen hat: Türkisch, Deutsch und Bayerisch. Außerdem spricht sie noch Englisch und Französisch. Sie studierte Biochemie und arbeitete im Jahr 2002 gerade an ihrer Doktorarbeit, in der sie untersuchte, inwiefern Schizophrenie und Alzheimer genetisch bedingt sind. Zu diesem Zeitpunkt stand die Landwehr-Apotheke an der Landwehrstraße 22 zum Verkauf, und Frau Altuntas entschied sich zum Sprung in die Selbstständigkeit und ließ ihre Dissertation ruhen.

Ihr Entschluss, gerade diese Apotheke zu übernehmen, ergab sich aus der Überlegung, dass in dem türkisch geprägten Stadtviertel ein Bedarf nach türkischsprachiger Beratung in den wichtigen Bereichen Vorsorge und Gesundheit besteht. Weil dies tatsächlich eine bedeutende Marktlücke war, konnte Frau Altuntas kurz darauf auch die Goethe-Apotheke an der Goethestraße 20 übernehmen.

Die Visitenkarten der drei Apotheken sind dreisprachig: „Apotheke – Pharmacy – Eczane“, wobei Letzteres auf Türkisch „Apotheke“ heißt. Frau Altuntas' Unternehmen ist aber noch weitaus vielsprachiger, denn hier kann man sich auch auf Arabisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Portugiesisch, Spanisch, Russisch und Ungarisch beraten lassen. Die 26 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen müssen nicht nur pharmazeutisch qualifiziert sein, was für eine Apotheke ja nichts Außergewöhnliches wäre. Voraussetzung für die Einstellung sind darüber hinaus neben perfekten deutschen Sprachkenntnissen auch gute Kenntnisse in Englisch sowie in mindestens einer weiteren Sprache.

Eine wichtige Kundengruppe sind die arabischen Gesundheitstouristen, die zwischen Mai und August (nicht nur) die Münchner Spezialpraxen und Krankenhäuser aufsuchen und eigentlich hauptsächlich deshalb bei uns weilen. Die Saudis müssen ihre diesbezüglichen Kosten privat aufbringen, was aber die hierher reisende Bevölkerungsschicht nicht allzu sehr belasten dürfte. Noch besser dran sind die Touristen aus den Vereinigten Arabischen Emiraten: Wenn eine ärztliche Überweisung vorliegt, zahlt der Staat das komplette Programm von der Anreise

über das Hotel, die Lebenshaltungskosten und die medizinischen Behandlung bis hin zum Heimflug – und das für die ganze Familie nebst Angestellten. Das ist für Frau Altuntas' drei Apotheken wie das Weihnachtsgeschäft in der Fußgängerzone oder für uns das Oktoberfest, und für ihre Belegschaft besteht dann eine Urlaubssperre.

Die arabischen Touristen legen dabei neben der pharmazeutischen Beratung in ihrer Muttersprache großen Wert auf das Ritual des Handelns: Man beginnt die Verhandlungen bei einem unteren beziehungsweise oberen Phantasiepreis, um schlussendlich beim regulären Verkaufspreis zu landen, der sodann den Eindruck eines „besonderen Preises“ erweckt. Es geht hier nicht um einen tatsächlich günstigen Extrapreis, den diese Kundengruppe ja auch gar nicht nötig hat, sondern um die Kommunikation als Selbstzweck und Unterhaltung. Im Rahmen dieser Käufe zeigen sich die Araber dem Personal gegenüber als ausgesprochen großzügig, sei es in Form von Geld- oder Goldgeschenken.

Vielleicht erklärt sich hieraus die auffallende Zurückhaltung vieler arabischer Touristen, wenn es um das Trinkgeld im Taxi geht. Der Taxameter zeigt schnöde einen konkreten Preis an, den wir unseren Fahrgästen genauso humor- wie kommentarlos abfordern. Verunsichert von diesen ihnen völlig fremden Gewohnheiten zahlen dann die Gäste das Geld wie abgezählt, weil sie nicht wissen können, dass die hiesige Tarifordnung keinen Raum für angeregte Preisdiskussionen lässt.



Taxameterdienst

- Spiegeltaxameter
- Alarmanlagen
- Cey-System
- Datenfunk
- Drucker
- UDS
- Dachzeichen- sonst.



Vepas Team GmbH
Hans-Preißinger-Str.8
Gebäude H
81379 München
www.vepas.de
info@vepas.de

Tel: 089 / 23719005
Fax: 089 / 23719007

Frau Altuntas ist selbst Taxi-Vielfahrerin, und so kam auch der Kontakt für diesen Artikel zustande. Lediglich an einen einzigen Unkollegen kann sie sich erinnern, dem es angemessen erschien, seinem Ärger über eine Kurzfahrt unmissverständlichen Ausdruck zu verleihen. Vermutlich wollte er mit diesem Verhalten Werbung für unsere Branche machen, und so ein Erlebnis bleibt natürlich in Erinnerung, wie man sieht. Ansonsten hat Frau Altuntas nur positive Erfahrungen gemacht und steigt gerne in ein Taxi, weil sie die Taxler und Taxlerinnen als solche sympathisch und interessant findet.

Frau Altuntas wird hier im TAXIKURIER nicht zum ersten Mal in den Medien vorgestellt. Der „Stern-TV“ brachte bereits einen Bericht über sie ebenso wie die „Süddeutsche Zeitung“, die „tz“, die „Abendzeitung“, der „Münchner Merkur“ und selbst „Die Zeit“ aus Hamburg; auch türkische Medien widmeten ihr Berichte. Frau Altuntas kommt sich daher manchmal als „Vorzeigetürkin“ vor. Die Öffentlichkeit nimmt sie als Paradebeispiel für unternehmerische Leistung und wirtschaftlichen Erfolg in Deutschland wahr, weshalb die Stadt München sie auch vor einiger Zeit bat, einen Vortrag vor ausländischen Existenzgründern im repräsentativen Saal des Alten Rathauses zu halten.

Für 26 internationale Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, darunter fünf Deutsche, sichert Frau Altuntas hoch qualifizierte Arbeitsplätze für Kundschaft aus aller Herren Länder. Ihr Unternehmen ist ein Spiegelbild unserer Weltstadt im Kleinen und ähnelt damit stark dem Münchner Taxigewerbe.

Noch ein praktischer Tipp für den Alltag: Der Satz „Türkce konuŝan bir eczane tanıyorum.“ heißt auf Deutsch „Ich kenne eine türkischsprachige Apotheke.“ (BW)

Kontakt:
Kapuziner-Apotheke
Frau Meryem Altuntas
Häberlstraße 23
80336 München
Tel.: (089) 53 51 65
Fax: (089) 5 38 98 33
www.landwehr-apotheke.com

Vorschau Juni 2009

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in schwierigen Zeiten lässt sich der Mensch die kleinen Vergnügen nicht nehmen. Er spart am großen Urlaub, leistet sich aber eine Stadtreise. Er stellt große Anschaffungen zurück, seinen Biergartenbesuch aber lässt er sich nicht nehmen. Er verzichtet auf sein Auto, lässt sich nach der Hinfahrt mit den „Öffentlichen“ aber gemütlich nach Hause chauffieren.

Dies alles sind Entwicklungen, die in einer Stadt wie München unserem Gewerbe nutzen. Wir müssen uns nur anbieten (erlaubt!) und eine perfekte Dienstleistung präsentieren. Nutzen Sie das Wetter!

Paul Rusch, Objektleiter

Die Juni-Ausgabe erscheint am 29. Mai 2009.

Drei Kern-Themen sind schon im Entstehen:

→ Spätes Essen in München

Wo man nach 22.00 Uhr satt wird

→ Best Ager – die Kaufkräftigen

Die Zielgruppe „Ü 50“

→ Josef Schmid besucht die Taxi-München eG

Gespräch mit dem Fraktionsvorsitzenden des CSU



www.taxifahrzeuge.de

Ankauf - Verkauf - Leasing

- HALE Taxameterdienst, Taxiwerkstatt
- Auf Wunsch Zulassungsfertig incl. Taxameter, Tarif, TÜV AU und BO-Kraft
- Kostenlose Überführungskennzeichen



Gewerbering 18
83646 Bad Tölz
Tel. 08041/7889-0
Fax. 08041/7889-70

Das Autohaus für Taxifahrzeuge

Können Sie uns ein
bayerisches Wirtshaus mit
gutem Bier empfehlen?

Natürlich!



Der Pschorr

am Viktualienmarkt bei der Schranne!



Taxis kommen wie gerufen.

Und von uns.

Wenn es um Ihr Taxi geht, kommen wir Ihnen gern entgegen: mit attraktiven Modellen und umfassenden Serviceleistungen. Überzeugen Sie sich von unserer großen Mercedes-Fahrzeugauswahl. Ob kompakte B-,

komfortable E- oder luxuriöse S-Klasse – bei uns finden Sie genau das Taxi, das Ihren Vorstellungen entspricht. So kommen Ihre Gäste immer sicher und bequem an. Darüber hinaus bieten wir Ihnen perfekten Rundum-Service: vom

Unfall- bis zum Werkstattservice, von verlängerten Öffnungszeiten bis zu guter Teileverfügbarkeit. Kundenorientiert, freundlich und zuverlässig. Das verstehen wir unter Service mit Stern.

Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Niederlassung München der Daimler AG, Auto-Henne GmbH – Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Infoline: 0 89 / 12 06-0, Faxline: 0 89 / 12 06-15 61, www.taxi-mit-stern.de

Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da: Ingolstädter Str. 28, Landsberger Str. 382, Arnulfstr. 61, Kidlerstr. 36, Otto-Hahn-Ring 20, Gauting – Julius-Haerlin-Str. 39, Grünwald – Südliche Münchner Str. 29, Wolfratshausen – Pfaffenrieder Str. 2, Starnberg – Petersbrunner Str. 7

Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89 / 12 06-14 48, Nilüfer Bicen 0 89 / 12 06-14 36, Helmuth Schlenker 0 89 / 12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89 / 12 06-17 08 (von links nach rechts)